

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 175.

Dienstag den 31. Juli

1883.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 2. I. M. Nachmittags 5 Uhr will Herr Rentner **P. Schweitzer** dahier an der Balkmühlstraße den Frühhafer von 2 Morgen 6 Ruthen Acker daselbst verzeigern lassen.

Wiesbaden, 30. Juli 1883.

Im Auftrage:

1163 Spitz, Bürgermeisterei-Secretär.

## Bekanntmachung.

Dienstag den 31. Juli I. J. Nachmittags 2 Uhr werden in dem Hause Kirchgasse 30 hier ein Ladenschrank mit Glasaufsatz und ein dergleichen mit Schnitzerei versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 28. Juli 1883.

1174 Schleidt, Gerichtsvollzieher.

## Öffentliche Versteigerung.

Montag den 6. August d. J. Nachmittags 2 Uhr werden in dem Versteigerungslocale Kirchgasse 30 hier 3 vollständige Betten, 1 Sopha, 6 gepolsterte Stühle, 1 Nähmaschine, 1 Pendule, 1 Secretär, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 ovaler Tisch versteigert.

Wiesbaden, den 30. Juli 1883.

1170 Ernste, Gerichtsvollzieher.

## Gasthaus zum Erbprinzen.

Heute Dienstag den 31. Juli:

## Concert

der beliebten Sänger- und Musik-Gesellschaft Familie Müller (4 Damen, 2 Herren).

Anfang 8 Uhr. Entrée frei.

1191

## Möbel-Verkauf.

1120

Verschiedene Plüschgarnituren, einzelne Kanape's, ein Buffet mit 3 Schränkchen, 1 ditto mit Etagère, franz. Betten, Spiegel, Bücher- und Kleiderschränke, 1 Secretär, 1 Waschkommode mit und ohne Marmorplatten, ditto Nachtschreibtische, Ausziehtisch, Näh- und Spielstische, Kommoden und Console, Verticow, Spiegel und Kinderbettstellen in Kirschbaum und Eichen, 2 Oberbetten und Plumeaux, Etageren, Kleiderhaken, Sandtuchhalter, 1 barmiger Salon-Lüfter, 1 ditto klein, 1 Copirpresse, 1 kleiner Kaffenschrank, sowie verschiedenes Andere, Alles sehr billig 15 Goldgasse 15.

## Frisch eingetroffen:

1209 In neue Superior-Vollhäringe, neue Essig- und Salzgurken, neues Mainzer Sauerkraut.

Chr. Kelper, Webergasse 34.

## Pariser Corsetten

in großer Auswahl. günstige Gelegenheit gut sitzender Panzer-Gürtelsatz und echtem welche ich zu außer-Preise abgeben kann, in allen Breiten vor-



Sodann habe ich durch eine große Auswahl Corsetten mit u. ohne Fischbein (nicht Horn), gewöhnlich billigem Mechaniken, Fischbein rathig.

**G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,** Spiegelgasse 6.

NB. Sämmtliche nach Maß, sowie nach Muster bestellte Corsetten sind eigenes Fabrikat (nicht Fabrik-Corsetten). — Tournaies (das Neueste) zu sehr billigem Preise. 10837

## Möbel-Lager von Ph. Besier,

39 Taunusstraße 39,

empfehlte jederzeit eine große Auswahl der gebiegensten Möbel aller Holzarten, sowie eine große Auswahl in Polstergarnituren und Betten. Uebernahme completer Einrichtungen. Preise billig, aber fest. 424

## „Restaurant Sprudel“.

Frische Sendung Export-Biere,

hell und dunkel, aus der Aschaffenburg'schen Actienbrauerei, habe in Anstich genommen. C. Doerr jun. 1077

Feinste Rheingauer Tafeläpfel und Birnen, Mirabellen, Pfirsiche, Pflaumen, Melonen, Aprikosen, ferner Kochbirnen per Kumpf 60 Pf. empfiehlt 1182 Fr. Eisenmenger, Moritzstraße 38.

## Frische Gothaer Cervelatwurst

empfehlte

A. Schirmer, Markt 10. 1183

## Geräucherte Glundern

eingetroffen bei

Chr. Kelper, Webergasse 34. 1198

Geräucherten, ächten

1125

## Rhein-Lachs

empfehlte billigt

A. Schmitt, Webergasse 25.

## Für Hühner und Tauben

empfehle Wicken, Gerste und kleinen Hühner-Mais zu billigen Preisen. Jul. Praetorius, Samenhandlung, 26 Kirchgasse 26. 1184



Gefunden: a) Im Theater: 1) Zwei Herren-Regenschirme 2) vier Damenregenschirme, 3) ein Damen-Sonnenschirm, 4) zwei Operngläser, 5) drei Fächer, 6) ein silbernes Armband, 7) ein brauner Muff. b) In den Straßen: 1) 2 Mark 50 Pfg. loses Geld, 2) ein silbernes Armband, 3) eine schwarze Halskette, 4) eine weiße Kinderhose, 5) ein Taschentuch mit rothgestreiftem Rand, 6) ein goldenes Armband mit Korallen besetzt, 7) ein grauer Herren-Sonnenschirm. Verloren: 1) Eine goldene Damenuhr, auf der Rückseite J. F. eingravirt, 2) ein blaues Geldtäschchen mit 70 Pfg. Inhalt, 3) ein Portemonnaie mit ca. 18 Mark Inhalt, 4) eine grüne Geldbörse mit 20 Mark Inhalt, 5) ein Haararmband mit goldener Einfassung, 6) ein kleines Geldtäschchen mit einem Paar silbernen Ohrringen, 7) eine goldene Brosche, in der Mitte drei schwarze Perlen, 8) eine kleine Korallenbrosche. Der Königl. Polizei-Director. Wiesbaden, den 26. Juli 1883. 3 B.: Söhu

**Rindfleisch 50 Pfg. Römerberg 20.** 600

**I<sup>a</sup> reines Pflanzenmehl, 1124**  
**I<sup>a</sup> rheinisches Apfelkraut,**  
**Fruchtzucker 2c.**

empfehlst billigt **A. Schmitt, Mehrgasse 2<sup>a</sup>.**

**Neue holl. Vollenharinge, 12 Pf. 1215**  
**Jean Haub, Mühlgasse.**

Eine große Sendung 1225  
**junge, italienische Hühner**  
 zu billigem Preise eingetroffen bei  
**Ign. Dichmann, 5 Goldgasse 5.**

Schulgasse 5, 2 St. h., wird **Wasche** zum Waschen und Bügeln angenommen. Herrenhemden 18 Pf., Frauenhemden und -Hosen 10 Pf., alles Andere sehr schön und billig; auch Glanzwasche und Monatswasche. 1206

Ein **Klavier** f. Anf. zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 1160

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 109 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Ein compl. Reizzeug, ein Damensattel, ein Kastenwagen auf Federn, ein Esel-Geschirr, ein Livré-roch billig zu verkaufen. Näh. Exped. 1150

Ein fast noch neuer zweiflügeliger **Kinderwagen** ist billig zu verkaufen, desgleichen ein guterhaltener **Kochherd** Geisbergstraße 8. 1167

Ein noch guterhaltener **Kinderwagen** billig zu verkaufen Dohheimerstraße 56. 1165

**Gebrauchte Fenster und Thüren** zu verkaufen Schwalbacherstraße 30. 1175

**Packfisten** zu verkaufen Marktstraße 22. 5006

**145,000** gut gebrannte **Feldbacksteine** billig zu verkaufen Wörthstraße 12. 417

Grabenstraße 24 sind schöne **Frühäpfel** zu verkaufen. 1205

**Rehbock**, zahmer, aus Böhmen, zum Selbstkostenpreise abzugeben. Näh. Exped. 1177

**Nachttauben** billig abzugeben Wilhelmstraße 22 Hof. 1186

**Zu verkaufen** ein schwarzes **Lamm**. Naheres Friedrichstraße 8. 1155

Ein schwarzes, hochträcht. **Hind** z. v. in Rambach No. 38. 1164

Ein schöner **Bernhardiner Hund** zu verk. Labenstr. 3. 116

In **Eschierstein**, Wilhelmstraße 88, ist eine 3 Monate alte deutsche **Dogge** (Eltern prämiirt) zu verkaufen. 1186

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Schwager und Schwiegersohn, Herr **Heinrich Stiehl**, nach längerem Leiden sanft verschieden ist. Die Beerdigung findet heute Dienstag Vormittags 11 Uhr vom Sterbehause, Schachtstraße 19, aus statt. 19396

Die trauernden Hinterbliebenen.

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, dass meine liebe Frau,

**Katharina Bokkarius,**

geb. **Hattemer,**

am Samstag den 28. Juli Abends 1/8 Uhr nach langem und schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Bitte um stille Theilnahme.

**A. Bokkarius,**

im Namen der Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag den 31. Juli Nachmittags 1/3 Uhr vom Sterbehause, kleine Kirchgasse 3, aus statt. 1116

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die trauervolle Mittheilung, daß unsere liebe Frau, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

**Frau Marie Stillger,**

geb. **Thoma,**

an einem Herzschlage plötzlich verschieden ist.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

**M. Stillger.**

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Häfnergasse No. 16, aus statt. 1143

### Dankagung.

Für die allgemeine Theilnahme an dem so schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels, **Karl Hannappel**, sowie für die überaus reiche Blumenspende sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

878

Die trauernden Hinterbliebenen.

Eine tüchtige **Kleidermacherin** sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause bei billiger Bedienung. 19901  
 Balramstraße 18, 3 Etageen hoch.

**Getragene Kleider**, Möbel, Betten und Weißzeug werden zu höchsten Preisen angekauft 52 Webergasse 52. 1196

Ein geb. **Kinderwagen** und **Kinder-Schwagen** zu verkaufen Bleichstraße 29, 1. Etage rechts. 1136



**Wäsche** zum Waschen und Bügeln wird angenommen, schön und billig b. sorgt Dohheimerstraße 14 im Seitenbau. 1022

Ein **goldenes Ketten** und **Korallen-Kreuzchen** gefunden. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr bei Korn, Helenenstraße 18. 1228

Ein **Ring** ist gefunden worden. Abzuholen im **Badhaus zu den zwei Böden**. 1130

Ein schön gelegenes **Panterraim im Dambachthal**, 92 Ruthen 96 Schuh, **billig** abzugeben. Näh. Exped. 1148

Karlstraße 36 ist die **Bel-Etage** sogleich event. auf den 1. October zu vermieten. 1226

## Unterricht

Ein gebildetes, junges Mädchen sucht Stelle bei Ausländern, um den Kindern deutschen Unterricht erteilen zu können. Gef. Offerten unter O. M. an die Exped. d. Bl. erbitten. 1179

Ein **stud. phil.** erteilt in allen Fächern billigen Privat-Unterricht. Näheres Expedition. 1126

➔ Eine **geprüfte Lehrerin**, welche auch zugleich **gründlichen Klavier-Unterricht** erteilt, wird für die Nachmittagsstunden von 3-6 Uhr gesucht Wallmühlfstraße 4a. 18627

An dem Unterricht in allen

## Handarbeiten

welchen ich während der Ferien erteile, können noch einige Schülerinnen teilnehmen. Anmeldungen bitte recht bald zu machen. Frau C. Dicke, geb. W. H. Lipp, Helenenstr. 28. 19573

Unterricht in der **einfachen und doppelten Buchführung** zu nehmen gesucht. Offerten unter Chiffer J. C. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 1221

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

## Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

### Als Ladnerin sucht

273

Ein erfahrene Fräulein aus guter Familie, das seit einer Reihe von Jahren dem Geschäfte ihres Vaters (Galanterie-, Kurz- und Weißwaaren-Geschäft) vorstand, Familienverhältnisse halber am August **entsprechende Stellung**. Beste Referenzen liegen zur Seite. Auf gute Behandlung wird mehr als auf hohes Gehalt gesehen. Offerten sub 457 vermittelt **Rudolf Mosse** (Expeditur Trapp) **Baden-Baden**. (Ag. 2216.)

Eine geübte Schneiderin wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Emserstraße 25, Hinterhaus. 1208

Eine perfekte **Büglarin** wünscht noch einige Kunden. Näh. Dohheimerstraße 20, Hinterhaus. 19743

Ein **Bügelmädchen** sucht Beschäft. N. Steing. 30. 19233

Eine kräft., reinl. Frau, im Kochen durchaus tüchtig, w. Beschäftigung in Küchen- und Hausarbeit. N. Adlerstraße 61, Part. 1212

Ein **Mädchen** sucht **Monatsstelle**. Näheres **Ellenengasse 6, Seitenbau rechts, 2 Stiegen**. 19718

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Dranienstr. 23, Stb. 19104

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Römerberg 1. 19045

Ein sauberes, erfahrenes Mädchen wünscht Monatsstelle. Näheres Goldgasse 8 im Laden. 18878

Eine **zuverlässige Frau** sucht Monatsstelle. Näh. **Wachstraße 4, 2 Treppen**. 19479

Eine gebildete Lehrerstochter vom Lande, welche das Kleider-, Weißzeugnähen und Bügeln erlernt hat, sucht Stelle in feinerem Hausmädchen hier oder auswärts. Näheres in Expedition d. Bl. 1229

Ein Mädchen aus Thüringen aus anständiger Familie, welches kann und willig zu jeder Arbeit ist, sucht zum 1. August. Näheres Adlerstraße 3 im 1. Stod. 1156

Ein Mädchen mit g. Zeugn. wünscht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Schwalbacherstr. 55, Part. 1. 1161

Ein **braves, williges Mädchen**, welches Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näheres **Friedrichstraße 32, Seitenbau**. 1219

Ein Mädchen, welches das Feinbügeln und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Langgasse 4, 1 Tr. 19846

Ein junges, braves Mädchen sucht Stelle auf gleich. Näh. Dranienstraße 17, Hinterhaus, 1 St. hoch rechts. 19943

Ein von seiner Herrschaft gut empf., gewandtes, junges Mädchen sucht anderweitig Dienst in gutem Hause. Näheres in der Expedition d. Bl. 1162

Ein Mädchen, das nähen, bügeln und servieren kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Römerberg 6, 3 Stiegen hoch. 1207

Ein starkes Mädchen vom Lande, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle. Näh. Hochstraße 6. 1200

Eine **norddeutsche Kindergärtnerin**, gut empfohlene Kammerjungfer, Bonnen, eine Herrschaftsköchin mit 3., 7. und 11jährigen Zeugnissen, mehrere Haus- und Kindermädchen suchen Stellen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 1218

Ein von seiner Herrschaft gut empfohlenes Mädchen, welches Haus- und Küchenarbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten in einem kleinen Haushalt. Näh. Kirchgasse 17, 1. Stod. 18918

Ein Mädchen, das auf der Maschine nähen und bügeln kann, sowie alle häusliche Arbeiten gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Röderstraße 33, Hinterhaus. 1217

➔ Eine perfekte **Köchin** (Norddeutsche) sucht für sogleich oder zum 15. August Stelle. Näheres Marktstraße 15. 18848

➔ Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle durch Frau Stern, **Kranzplatz 1**. 1209

Eine perfekte **Hotellköchin**, mehrere feinebürgerliche Köchinnen, feine und einfache Hausmädchen, 1 französische Bonne, Mädchen, die kochen können, für allein und Kindermädchen suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 1216

Ein anständiges Mädchen, das in allen feinen Handarbeiten, sowie im Buchmachen bewandert ist, sucht Stellung in einem feineren Hause. Näheres **Geisbergstraße 13, 2 St. hoch**. 1202

Personen, die gesucht werden:

Gesucht junge Mädchen, welche das Weißnähen gründlich verstehen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1158

**Kleidermacherin**. Ein Lehramädchen gesucht. Näheres Faulbrunnenstraße 3, 2 Stiegen rechts. 1153

Eine Monatfrau gesucht **Wellrichstraße 6, Part. links**. 1197

Ein starkes Monatmädchen von 15 bis 16 Jahren gesucht **Taunusstraße 51, II**. 1211

Ein braves, älteres Mädchen für alle Hausarbeit wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1169

Ein braves, ordentliches Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, findet sofort als Kindermädchen Stellung **Webergasse 16**. 1214

Eine zuverlässige, gewandte Kinderfrau mit guten Zeugnissen auf 1. September gesucht. Näheres **Wellrichstraße 9, erster Stod**. 19790

Ein gebildetes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches den Kindern die Schulaufgaben nachhelfen kann und zu größeren Kindern gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 1216

Gesucht nach England eine Köchin und eine feine Bonne, nach Straßburg ein Zimmermädchen und eine feine Köchin für hier, 2 Zimmermädchen, eine Kinderfrau, ein Badenfräulein, eine angehende Jangfer und zwei feinebürgerl. Köchinnen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 1218

**Gesucht**: 1 Hotel-Köchin, 1 Mädchen, welches kochen kann, zu einer Dame, 1 Badenmädchen, sowie Haus- u. Küchenmädchen d. **Wintermeyer**, Häfnerg. 15. 1224

**Gesucht**: Eine sprachkundige Bonne, 1 Barierin, 1 Mädchen, welches gutbürgerl. kochen kann, nach Mainz, 1 gef. Buffetmädchen, 1 Kinderfrau, Hotelzimmermädchen d. **Ritter**, Weberg. 15. 1216

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)



## Versammlung im IX. Bezirk des Vereins nass. Land- und Forstwirthe

Sonntag den 5. August Nachmittags 3 Uhr in  
dem Gasthose des Herrn Heinrich Kahl in Wallau.

### Tagesordnung:

1) Wie schützt sich der Landwirth gegen Uebervorteilung  
bei dem Ankauf von Futter- und Düngemitteln? Referent:  
Herr Dr. S. Fresenius aus Wiesbaden.

2) Mittheilungen und Anträge.

Zu zahlreichem Besuche sind Mitglieder und Freunde des  
Vereins bestens eingeladen.

Der Vorsitzende des IX. Bezirks:

1106

A. Otterborg.

## Landwirthschaftliches Institut

zu

Hof Geisberg bei Wiesbaden.

(Subventionirt vom communalständischen Verbands, vom Verein  
nassauischer Land- und Forstwirthe, von der Stadt Wiesbaden,  
dem Mainkreise, sowie vom IX. und X. landwirthschaftlichen  
Bezirksvereine.)

Das Winterhalbjahr 1883/84 beginnt am Montag den  
22. October d. J. Der Unterricht wird durch tüchtige  
Fachlehrer erteilt. Honorar 50 Mark pro Semester. Aus-  
führliche Programme und Berichte sind unentgeltlich durch  
Generalsecretär Müller oder den Unterzeichneten zu beziehen.

Wiesbaden, im Juni 1883.

Für das Curatorium:

1110

Hr. Weill, Elisabethenstraße 27.

Da bei der gütigen Nachfrage nach Arbeiten für die beab-  
sichtigte Verloosung des Wiesbadener Frauen-  
vereins nicht alle Wünsche befriedigt werden konnten, hat  
der Vorstand beschlossen, abermals angefangene Arbeiten aus-  
zuteilen und bittet diejenigen Damen, welche ihre freundliche  
Hilfe schenken wollen, sich Mittwoch den 1. August zwischen  
10 und 1 Uhr im Laden des Frauenvereins, Markt-  
straße 18, Arbeiten abzuholen.

Im Namen des Vorstandes:  
Frau von Wurmb.

243

Die Buch- und Kunsthandlung

von

**Feller & Gecks**

(Ecke der Lang- und Webergasse)

liefert prompt:

87

**Briefpapiere und Couverts**

mit feinem Monogrammen.

Geschmackvolle Auswahl u. sorgfältigste Ausführung.

## Geschäfts-Eröffnung.

**Fr. Löffler, P. Schüler's Nachf.,  
Kunst- und Handelsgärtnerei,**

Wellriethal,

empfiehlt den Blumenladen Webergasse 24.  
Reelle und billige Bedienung zugesichert.

204

Hochachtung D. D.

## Heute

Dienstag den 31. Juli Vormittags  
nur von 10 bis 1 Uhr

werden aus der Concursmasse des „Hotel  
Victoria“ nachverzeichnete

**Weiß-, Roth- und Südwine  
und Liqueure,**

als:

Rüdesheimer, Rüdesheimer Berg-Auslese,  
Abmannshäuser, Chateau Margaux,  
Pontet Canot, Madeira, Sherry,  
Cognac &c.,

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Es kommt eine Flasche zum Aus-  
gebot und kann der betr. Steigerer  
jedes gewünschte Quantum erhalten.

**Ferd. Müller,**

Auctionator.

259

**Neu!**

**Neu!**

Besonders wichtig und vortheilhaft für

**Gastwirthe und Privat-  
Gesellschaften,**

in Deutschland, Oesterreich, Italien, Belgien &c. &c.  
patentirte pneumatische Dreh- und Hand-

**Pianino's,**

welche sowohl mit den Händen auf die gewöhnliche Art und  
Weise, als auch mit einem Dreher von Jedermann, auch  
von musikalisch Unkundigen gespielt werden können, daher  
namentlich für Tanz-Säle, Gastwirthschaften &c. &c. besonders  
eignen, indem solche das exacteste, feinste Klavierpiel für  
Tänze, Begleitung zu Liedern oder anderen Saiten-  
instrumenten, wie Geigen &c. vollständig ersetzen. Preis  
eines solchen Pianino's in feinsten Ausstattung ist 850 Mark.  
Probe-Instrumente anzusehen in Frankfurt a. M. und nähere  
Ankunfts-Ertheilung bei Haasenstern & Vogler da-  
selbst. Reil 60. (H 61924) 837

**Fuhrwerks-Schilder,** neue wie gebrauchte, nach der  
neuen Polizei-Berordnung fertigt billigt

1168

A. Westerborg, Albrechtstraße 11.

**Zwei Bahn-Billete** II. Classe nach Amsterdam,  
gültig bis zum 14. August.

sind zu verkaufen. Näh. Exped.

**Kaufloose** zur 2. Cl. der V. Lotterie von Baden-Baden  
sind noch zu haben bei Abr. Stein, Ruchgasse 35. 1237



# Magasin de Nouveautés et de Confections.

2 Webergasse,



„Hôtel Zais“,

**J. Bacharach,**  
Hof-Lieferant.

## Zum aussergewöhnlich billigen Verkauf

bringe ich von heute ab:

1122

Wollene Modell-Costüme	gut ausgestattet, von	30 M. an.
Wasch-Costüme	von dieser Saison . . .	20 „ „
Blousen	in allen Farben . . . . .	10 „ „
Schlafröcke	in Wolle mit Sammtgarnitur „	10 „ „
Schlafröcke	in Cattun . . . . .	3 „ „
Kindermäntel	. . . . .	8 „ „

Frühjahrs- u. Herbst-Jaquets	(in guter Ausführung) v.	8 M. an.
Frühjahrs- u. Herbst-Umhänge		
Regenmäntel,	guter Stoff . . . . .	10 „ „
Unterröcke,	rein wollen . . . . .	5 „ „
Unterröcke	in Cattun . . . . .	2 „ „
Kinderkleider	in Wolle . . . . .	10 „ „
Kinderkleider	in Cattun . . . . .	5 „ „

Anfertigung nach Maass.

Kleiderstoffe in Wolle und Waschstoff

zu billigen, herabgesetzten Preisen.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß 3 dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes Töchterchen,

**L o u i s e ,**

zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bittet

Für die trauernden Hinterbliebenen:

**Hermann Neuendorff.**

Die Beerdigung findet vom Leichenhause aus auf dem älteren Friedhofe am Mittwoch den 1. August Vormittags 11 Uhr statt.

1157

Dienstag den 31. Juli Abends 8 Uhr findet in der Restauration Jacoby, Ellenbogengasse No. 17 („Zum Anker“) eine Stiege hoch, eine Production des 7½ jährigen **Rechenkünftlers Philipp Roth** aus Ungarn statt. Entrée nach Belieben. 1213

**Badstifen** verschiedener Größen zu verkaufen Schwalbacherstraße 30. 1092

Geisbergstraße 13, 2 Stiegen hoch, werden **Herren- und Damen-Kleider, Wolle und Seide, Teppiche, Spitzen, Federn, Bänder, Handschuhe** chemisch gewaschen. Billige Bedienung. **Frau Schweinschaut.**

Gutgearbeitete **Polstermöbel** und **Betten** billig zu verkaufen bei **A. Leicher**, Tapezierer, Adelhaidstraße 42. 15545

Zu kaufen gesucht ein **Waschtisch**, 1 einthüriger Kleiderschrank und 1 Bettstelle, möglichst Tisch und Bettstelle alles dunkel, Michelsberg 30, Barterre. 1210



## Tages-Kalender.

Das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30 ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.

Heute Dienstag den 31. Juli.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule.

Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1882 z. geborenen Kinder, Nachmittags von 5-6 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 6.

Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Ringturnen.

Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

## Lokales und Provinzielles.

\* (Einführung des neuen Bürgermeisters.) Aus sicherer Quelle erfahren wir, daß der Erste Bürgermeister Herr Dr. v. Jbell morgen Mittwoch um 11 Uhr Vormittags in sein Amt eingeführt werden wird. (S. auch das Referat über die gestrige Gemeinderathssitzung.)

\* (Gemeinderaths-Sitzung vom 30. Juli.) Anwesend unter dem Vorstehe des Herrn Bürgermeister Coulin die Herren Stadtbaumeister Lemke, Ingenieur Richter und Director Winter, sowie die Herren Stadträte Beckel, Dr. Berle, Cron, Räßberger, Kalle, Kimmel, Sanitätsrath Dr. Poggenheger, Schling, Wagemann und Weil. Zunächst theilt der Herr Vorsitzende mit, daß laut Verfügung der Königl. Regierung hier selbst die Einführung des neu gewählten Ersten Bürgermeisters, Herrn Dr. jur. Karl v. Jbell, nächsten Mittwoch den 1. August c. Vormittags 11 Uhr stattfinden. Herrn Oberregierungsath Mollier ist die Vornahme der Handlung übertragen und wird der Zweite Bürgermeister, Herr Coulin, ersucht, zum dem Alte den Gemeinderath und Bürgerausschuß, sowie das Feldgericht einzuladen. Gleichzeitig wird es Herrn Bürgermeister Coulin überlassen, auch die Oberbeamten der einzelnen städtischen Verwaltungszweige zur Theilnahme einzuladen. — Das Ratnzer Fest-Comité zur Verherrlichung der Enthüllungsfestlichkeiten gelegentlich der Niederwald-Denkmal-Einweihung, welche nach Allerhöchster Anordnung bekanntlich am Freitag den 28. September c. stattfinden, theilt dem hiesigen Gemeinderath in längerer Zuschrift mit, daß seitens der Stadt Mainz (wie bereits früher im „Wiesbadener Tagblatt“ gemeldet) eine Aufahrt mittelst einer Dampfschiff-Flotte projectirt sei. Der Grundzug des Programmes gehe dahin, daß eine Gesamtfahrt nach dem Festorte stattfinden, hierauf Begrüßung Sr. Majestät des Kaisers durch Vertreter der Flotte und Salutfeiern während der Enthüllung. Das Comité bittet, falls eine Betheiligung hieran von hier aus ermöglicht werden sollte, sich dieserhalb an den Vorsitzenden Herrn Karl Rade in Mainz zu wenden. Der Gemeinderath überweist die Angelegenheit an die für die Niederwaldfeier speziell gewählte Commission, welche auf Antrag des Herrn Vorsitzenden noch durch den neu gewählten Ersten Bürgermeister Herrn Dr. v. Jbell, sowie die Herren Ingenieur Richter und Director Winter verstärkt wird. — Dem zwischen dem Local-Gewerbeverein einerseits und der Stadtgemeinde andererseits abgeschlossene Vertrag, betr. die Gratisüberlassung des neuen Gewerbeschulgebäudes (mit Ausnahme der in demselben anderweitig vermietheten resp. verpachteten Räume) an genannten Verein wird seitens des Gemeinderaths die erforderliche Genehmigung erteilt. — Wie alljährlich, so legt auch heute wieder der Königl. Kreisphysikus, Herr Med.-Rath Dr. Bickel, einen Bericht über den Befund der städtischen Thermalquellen bezw. Thermalbrunnen vor. Das Actenstück wird wohl verlesen, hierauf aber an die betr. Commission, welche gemeinsam mit dem Vergütigen Verein über Verbesserung der Brunnenanlagen verhandelt, verwiesen. — Hierauf legt der Herr Vorsitzende die Acten über Verpachtung des an der Emserstraße belegenen städtischen Grundstücks (gegenwärtig in Benutzung der Frau Steinhauer Adolf Hahn Witwe) vor. Es wird eine eventuell anderweitige Verwerthung beabsichtigt und gelangen deshalb die Acten an die Bau-Commission zur Begutachtung. — Vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses und des Stadtbürgermeisters wird der erfolgte Verkauf eines Bauplazes in der Nicolassstraße an die Herren A. Seib und B. Hoffmann zum Preise von 14,000 Mark genehmigt. Herr Director Winter bemerkt hierzu, daß ein früherer Ader der städtischen Gasfabrik in dem Terrain einbezogen sei, in Folge dessen ein Theil der Kaufsumme an die Casse des Gaswerks abzuführen wäre. — Herr Rentner Wilh. Sabel jun. bittet um die Genehmigung zur Errichtung eines Schulhauses zur Cultur von Pfirsichen auf seinem Grundstück im Distrikt „An den Ruckbaum“. Sein Gesuch wurde auf Widerruf zu befürworten beschlossen. — Von Seiten des Vorstandes der altisraelitischen Cultus-gemeinde ist um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme von Bauveränderungen im Saalbau Friedrichstraße 19 und Anlage eines Canales eingekommen worden. Auch dieses Gesuch soll auf Genehmigung begutachtet werden. (Schluß folgt.)

\* (Reichstagswahl.) Der für den 11. Wahlbezirk als Wahlvorsteher ernannte Herr Stadtvorsteher Dr. Schirm, sowie dessen Stellvertreter, Herr Kaufmann Gustav Schupp, sind laut Bekanntmachung des Herrn Bürgermeisters Coulin verhindert, dieses Amt zu übernehmen. Für diesen Wahlbezirk ist daher Herr Dr. Heinrich Fresenius als Wahlvorsteher und Herr Zimmermeister Bernhard Jacob als dessen Stellvertreter ernannt worden.

\* (Zur Reichstagswahl.) Am kommenden Sonntag Nachmittags 5 Uhr hält die Centrumspartei im „Römer-Saal“ eine Wahlversammlung ab, in welcher die Reichs- und Landtagsabgeordneten Dr. Windthorst, Excellenz, und Dr. Lieber aus Gumburg sprechen werden. Die Versammlung ist eine öffentliche, doch können nur Mitglieder der Centrumspartei zum Worte gelangen.

\* (Submission.) Die Lieferung von 30 Stück Schachtbedeln nebst Rahmen, wofür Termin auf gestern Vormittag 11 Uhr in das Stadtbauamt anberaumt war, wollen nach den von ihnen eingereichten Offerten übernehmen die Herren Aug. Zintgraff hier per Stück zu 19 Mk. 40 Pf., Fr. Raut hier zu 19 Mk. 45 Pf., Justin Zintgraff hier zu 19 Mk. 50 Pf., A. Beck & Co. in Diebrich zu 19 Mk. 80 Pf.

\* (Die Neuernung im Telegraphen-Verkehr.) von der wir in letzter Nummer berichteten, tritt schon am 1. August in Kraft und erstreckt sich außer der Annahme von Telegrammen auf Poststationen während der Nachtzeit auch auf das sofortige Austragen ankommender Depechen während derselben.

\* (Gewerbe-Verein.) Nachdem am verflossenen Mittwoch circa 350 Mitglieder und Freunde des hiesigen Gewerbe-Vereins einen Ausflug nach Mainz zur Besichtigung des Rheinbrückenbaues, des neuen Rheinthalenbaues, der Gewerbeschule, der neuen Elementarschule, des Eisenbahntunnels, der neuen Anlagen zc. gemacht hatten, wurde unserer Stadt am Sonntag ein ähnlicher Besuch zu Theil. Der Darmstädter und der Ratnzer Gewerbe-Verein unternahm nämlich eine Excursion hierher, nachdem sie zuvor die Cement- und Cementwarenfabriken der Herren Dierckhoff & Söhne zu Amöneburg besichtigt hatten. Die Gäste trafen kurz nach 1 Uhr hier ein, im Bahnhofe von dem Vorsitzenden des hiesigen Gewerbe-Vereins, Herrn Rentner Chr. Gaab, und einer Anzahl Mitglieder desselben empfangen. Zunächst wurden die neuen Rathhauspläne im alten Rathhaus, alsdann die Badeeinrichtungen im Hotel „Schützenhof“ und darauf die Gewerbeschule, sowie ein Theil der Schüler-Arbeiten in Augenschein genommen. Die zweckmäßigste Einrichtung des Gewerbeschulgebäudes, sowie die vorgelegten Schüler-Arbeiten fanden ungetheilten Beifall. Um 3 Uhr versammelte man sich zu einem gemeinschaftlichen Mittagessen im „Nonnenhof“. Hierbei ließ Herr Bürgermeister Coulin Namens der Stadt die Gäste willkommen und brachte ein Hoch auf Sr. Majestät den Kaiser aus. Herr Gaab begrüßte die Festgenossen Namens des Gewerbe-Vereins und toastete auf die allgemeinen Bestrebungen der Gewerbe-Vereine. Herr Baurath Busch von Darmstadt dankte für den freundlichen Empfang und ersuchte die Wiesbadener um einen Gegenbesuch. In der Gewerbeschule dahier habe man gesehen, daß etwas Tüchtiges geleistet werde, und gelte daher sein Hoch den Leitern und Lehrern der Schule. Herr Römhild aus Mainz widmete ein Hoch der Stadt Wiesbaden. Nach dem Essen, das allgemein sehr befriedigte, wurde die Schule in der Stifftsstraße besichtigt und darauf der Neroberg besucht. Um 9 Uhr 30 Minuten dampften die auswärtigen Theilnehmer, wohlbefriedigt über die in jeder Weise gelungene Excursion, der Heimath zu.

\* (Der „Katholische Kirchenchor“) ist von dem am Sonntag stattgehabten Ausflug nach Renterhausen recht befriedigt zurückgekehrt. Von Limburg aus wurde die aus 36-40 Personen bestehende Gesellschaft auf Leiterwagen abgeholt und war der Bestimmungsort in circa 2 Stunden erreicht. In Renterhausen begrüßte Herr Chorregent Hilpich die Ankömmlinge in herzlichster Weise. Nach einer kleinen Erholung nahm der Chor am reichbesetzten Gottesdienste Theil, den er durch mehrere kirchliche Lieder verherrlichen half. Das Mittagmahl wurde bei Herrn Gastwirth Wolff eingenommen, über dessen aufmerksame und preiswürdige Bedienung nur lobende Aeußerungen laut wurden. Im Saale dieses genannten Herrn fand Nachmittags ein improvisirtes Concert statt, das sich eines recht zahlreichen Besuches zu erfreuen hatte, für den die disponiblen Räume kaum ausreichten. Das anwesende Publikum, auch aus den Nachbarstädten waren Besucher erschienen, sollte den vorgetragenen Chören lebhafteste Anerkennung und wurde auch durch humoristische Leistungen in die heiterste Stimmung versetzt. Nach Beendigung der Unterhaltung und einiger in geistlichem Zusammensein verbrachten Zeit trat dann der „Katholische Kirchenchor“ wieder die Rückreise nach Limburg bezw. Wiesbaden an. Die neue gefällige Fahne des Chores erregte durch ihre schöne Ausstattung auf der Reise allgemeine Aufmerksamkeit und zeigte sich bei dieser Gelegenheit recht deutlich, wie dienlich ein solches äußeres Zeichen der Zusammengehörigkeit für einen auch geistliche Zwecke verfolgenden Verein ist.

\* (Feuerbestattung.) Gestern Vormittag wurde die Leiche der dahier verstorbenen Gemahlin des Herrn Malers Lindner mittelst der Eisenbahn nach Gotha übergeführt, um dort durch Feuer bestattet zu werden.

\* (Handelsregister.) Es wurde eingetragen, daß die Firma „Johann Fuchs“ dahier erloschen ist.

\* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verflossenen Woche laut der täglichen Listen des „Wade-Blatt“ 1623 Personen.

\* (Mehrfahren) wurde am Samstag Nachmittag in der Emserstraße ein 5jähriger Knabe. Derselbe erlitt erhebliche Verletzungen am Kopf und an einem Beine.

\* (Wildebetei.) Am Sonntag Früh fand man auf einem in der Nähe eines Zimmerplazes in der sogen. „Lach“ (Kellersstraße) belegenen Ader einen halb abgezogenen Hirsch, der von Wildebeuten in der vorhergehenden Nacht dorthin gebracht worden sein mußte. Mit Gisaufgaben beschäftigte Leute hatten mehrere Personen bemerkt, wie dieselben sich an dem betr. Orte in verdächtigter Weise etwas zu schaffen machten, und die Scherbe von ihrer Wahrnehmung unterrichtet. Dies mußten die Wildebeuten gemerkt haben, denn sie machten sich bald unter Zurücklassung ihrer Beute



aus dem Stauhe. Das Thier wurde confiscirt. Wie man hört, sind die Wölber entsetzt und festgenommen.

(Exceffe) müssen in der Nacht vom Sonntag auf Montag auf der Erbenheimer Chaussee zwischen Arbeitern stattgefunden haben, denn während derselben wurden zwei Leute (Bachsteinmacher), am Kopfe schwer jedoch nicht lebensgefährlich verletzt, in das städtische Krankenhaus gebracht.

(Die Weinberge im Rheingau) stehen anhaltend herrlich, sehr voll und sehr entwickelt. Die regnerische Witterung hat der Entfaltung der Trauben bis jetzt zweifellos ungemein genügt; allein mit Nachthem bedürfen sie heißen Wetters, der Sonne und konstanter Wärme. Es ist deshalb nunmehr eine Aenderung der Witterung höchst erwünscht. Der August kommt immer näher und der muß die Trauben „locken“. Es wäre höchst traurig, wenn die Sonne ausbleiben sollte; denn solche längere Herbstausfichten, wie gegenwärtig, haben die Rheingauer schon lange nicht mehr erlebt.

(Ein Verein gegen schlechte Hypothekenschuldner) hat sich in Frankfurt a. M. gebildet. Man ist also dem von den Hausbesitzern auch dort gegebenen Beispiele gefolgt. Der neue Verein wird ebenfalls eine Liste herausgeben, welche nicht bloß ihre Hypothekenschuldner, sondern auch deren Pünktlichkeit im Zinszahlen mittheilt. In der ersten erschienenen Liste figurirt nun ein Herr, der in dem Verein zum Schutze gegen schlechte Miether eine ganz hervorragende Rolle spielt und als mit 8 Monaten Hypothekenzinsen rückständig aufgeführt wird.

(Buchbindertag.) Der vierte Verbandstag deutscher selbstständiger Buchbinder und Fachgenossen wird in Kassel im „Hotel Friedrich Wilhelm“ in den Tagen vom 12. bis 14. August abgehalten.

### Kunst und Wissenschaft.

(Der Sängerkorps des Wiesbadener Lehrer-Vereins) wird am nächsten Sonntag ein Concert selbstständigen Arrangements im Kurpale zu Gms veranstalten. Offen wir, daß er durch ein gewähltes und wohlausgezeichnetes Programm, wie musikalisch seine Ausführung der einzelnen Nummern, wie solches nach den bisherigen Leistungen und bei durchaus gesangesgeübten Kräften des Chores auch kaum anders zu erwarten ist, sich zum Erkennmale nach außen mit Erfolg introduciert!

(Repertoire-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater bis zum 6. August.) Opernhaus: Dienstag den 31. Juli: „Aida“. Donnerstag den 2. August: „Mignon“. Samstag den 4. August: „Die Hugenotten“. — Schauspielhaus: Dienstag den 31. Juli: „Hans Ränge“. Mittwoch den 1. August: „Mabame“. Freitag den 3. (neu eink.): „Die Geiswister“. Hierauf (neu eink.): „Clavigo“. Samstag den 4. (neu eink.): „Was Ihr wollt“. Sonntag den 5. (neu eink.): „Robora“. Montag den 6. (neu eink.): „Kosentrans und Gildenstern“.

(Herrn Otto Debrient), dem früheren Intendanten des Frankfurter Stadttheaters, ist die Direction des Oldenburger Hoftheaters übertragen worden.

(Für den Harmonie- und Gesang-Wettstreit in Aachen) ist eine goldene Medaille seitens des Herzogs von Coburg-Gotha überwiesen worden und zwar mit der Bestimmung, daß derjenige Verein, welcher diesen Preis gewinnt, berechtigt sein soll, Decoration und Band an seiner Vereinsfahne zu tragen. Das Comité hat infolge dessen beschlossen, einen prima vista-Concurs einzulegen und diese Medaille (die in Gold ausgeführt) „Preismedaille für Kunst und Wissenschaft“ als ersten Preis zu bestimmen. Anmeldungen für diesen Concurs können noch erfolgen.

(In Joachim Raff's musikalischem Nachlaß) hat sich neuer vier Opern noch ein sehr werthvolles Orchesterwerk: „Im Süden, italienische Suite“ (1. Satz: Barcarole, Polcinella, Rottorno, Tarantella) vorgefunden, welches der besten Schaffenszeit Raff's entstammt und welchen seinen Meister-Symphonien „Im Wald“ und „Leonore“ gegenübergestellt werden kann.

### Aus dem Reiche.

(Der Kaiser) wird während der Manöver des IV. Armee-Corps mit seinen Gästen, dem Könige Alfons von Spanien und dem Großfürsten von Rußland, im Schloß zu Merseburg Wohnung nehmen. Der große sogen. russische Zapfenstreich wird am 13. September Abends um 1000 Gauthofisten, Trompetern, Pfeifern und Tambours bei Fackel-Entzündung auf dem Schloßplatz geschlagen werden. Des beschränkten Platzes wegen werden die fremdherrlichen Offiziere nicht in Merseburg, sondern in Naumburg einquartiert sein. Die Ober-Postdirection stellt für die über 100 Extrapositen, während für den Kaiser die betreffenden Hofwagen aus dem königl. Marstall hingedacht werden. Während der Manöver wird eine Eisenbahnlinien-Commission, bestehend aus Offizieren und Bahnbeamten, eingesetzt werden.

(Fürst Bismarck) ist am Samstag Morgens 8 Uhr per Extrazug von Friedrichshagen über Büchen und Lauenburg nach Rissingen abgereist und dort Abends 8 Uhr 45 Min. eingetroffen, freudig und mit Bewundern von dem zahlreich versammelten Publikum begrüßt.

(Marine.) Aus Kiel, 28. Juli, meldet das „Frl. J.“: „Die Besatzung des Viceadmiral Batzsch und des Contreadmiral Berger ist zur Abreise genehmigt.“

(Auszeichnung.) Dem Major v. Viebahn im Hannoverschen Infanterie-Regiment No. 78 ist das Kreuz der Ritter des königl. Hausordens von Hohenzollern verliehen worden.

(Meteorologisches Institut.) Dem Vereinen nach verfolgt die preussische Regierung den Plan, das meteorologische Institut Breussens, dessen Umgestaltung schon seit Jahren von verschiedenen Seiten als dringend notwendig bezeichnet worden, in ein Reichsinstitut zu verwandeln, und es sind bereits diesbezügliche Verhandlungen mit der Reichsregierung angeknüpft worden. Mit der Durchführung dieses Plans wurde der erste Schritt zur Einrichtung eines einheitlichen meteorologischen Dienstes im deutschen Reich geschehen sein. Für eine Regelung der Sache von Reichswegen hat sich im vorigen Jahre auch die Majorität der Budget-Commission des Abgeordnetenhauses ausgesprochen, indem sie anerkannte, daß nur so der Reichstagsbeschluss, „den Reichsanzler zu ersuchen, die erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um einen billigeren und rascheren Bezug der Depeschen für Witterungsberichte zum praktischen Gebrauche der Landwirtschaft und Industrie im deutschen Reich herbeizuführen“, zur Ausführung gelangen könne.

(Abänderung des Betriebs-Reglements für die Eisenbahnen Deutschlands.) Der Bundesrath hat den §. 57 des Betriebs-Reglements für die Eisenbahnen Deutschlands u. A., wie folgt, abgeändert: 1) „Der Absatz 1 erhält folgende Fassung: „Jede Bahnbewirtschaftung publizirt durch die Tarife für den Verkehr innerhalb ihres Bahngeländes Befreiungszeiten, welche sich aus Expeditions- und Transportfristen zusammensetzen und die nachfolgenden Maximalansätze nicht überschreiten dürfen: a. für Güter: 1) Expeditionsfrist einen Tag, 2) Transportfrist für je auch nur angefangene 300 Kilometer einen Tag; b. für Frachtgüter: 1) Expeditionsfrist zwei Tage, 2) Transportfrist: bei einer Entfernung bis zu 100 Kilometer einen Tag, bei größeren Entfernungen für je auch nur angefangene weitere 200 Kilometer einen Tag. Die vorstehenden Bestimmungen treten mit dem 1. October d. J. in Kraft.“

(Gegen den Wagenmangel.) Seitens der deutschen Eisenbahn-Verwaltungen werden die weitgehenden Maßregeln getroffen, um dem so sehr gefährdeten Wagenmangel, welcher sich in den letzten Wintern manchmal in sehr drückender Weise fühlbar gemacht, für kommenden Herbst und Winter nach Möglichkeit vorzubeugen. Umfangreiche Neuanschaffungen von Rollmaterial, als Locomotiven und Waggons, sind inzwischen schon gemacht worden und auch neuerdings wieder auf verschiedene Materialien Bestellungen gemacht.

(Fortbildungsschulwesen.) In neuerer Zeit ist dem Vereinen nach im preussischen Cultusministerium eine vollständige Uebersicht über den Stand des Fortbildungsschulwesens innerhalb der Monarchie aufgestellt worden. Es wird darin über alle Fortbildungsschulen, gewerbliche wie ländliche, von der Staatsregierung unterstützte und ohne deren Unterstützung bestehende, insbesondere über deren Einrichtung und Frequenz nach dem Stande vom 2. Januar v. J. Auskunft gegeben. Von dieser Uebersicht hat im März d. J. die ständige Commission für das technische Unterrichtswesen Kenntnis genommen und dabei den Wunsch ausgesprochen, daß die Unterrichtsverwaltung auch in den folgenden Jahren bestritten sein möge, den im Vergleich zu dem Umfang der Aufgaben und zu den Leistungen anderer Staaten, insbesondere Württembergs, auf diesem Gebiete nicht zu reichenden Staatsfonds zu Zuschüssen für gewerbliche Fortbildungsschulen zu verstärken.

### Handel, Industrie, Statistik.

(Eisenbein.) In Liverpool fand am 17. d. Mts. die viertel-jährliche Eisenbein-Auction statt. Es wurden 28 Tonnen afrikanischen Eisenbeins unter zahlreicher Theilnahme von Käufern aus Amerika und dem Continent versteigert. Die Preise eröffneten zu den in der letzten Auction erzielten und vertheilten sich im Verlaufe der Versteigerung. Kamerondämme im durchschnittlichen Gewicht von 12 1/2 Pfund brachten 63 St. 10 Sch. pro Centner und 63 St. pro Centner wurden für große Nigerdämme bezahlt. Solch hohe Preise waren bisher unbekannt. Große Angoladämme gingen 2-3 St. theurer weg. Es ist Aussicht auf eine noch größere Preissteigerung vorhanden.

### Vermischtes.

(Von der Reise unseres Kaisers) nach Gastein wird nachstehende hübsche Episode mitgetheilt. Als der hohe Herr am 17. d. Mts. Rosenheim, wo er übernachtet hatte, verließ, um nach Gastein weiterzufahren, trat ein Bauernknecht aus Lölz, der dem Kaiser zu seinem letzten Geburtstag einen prächtigen Strauß aus frischem Edelweiss übersandt und dafür eine kostbare Uhr erhalten hatte, im Festgewande auf ihn zu, um den Monarchen mit folgenden Worten anzureden: „Grüß Gott, Herr Kaiser! Ich dank' Ew. Majestät a schön für die hübsche Uhr!“ Der Kaiser lachte herzlich über dieses Intermezzo und reichte dem Burschen seine Hand, welche derselbe kräftig schüttelte.

(Aufruf.) An den deutschen Universitäten wird gegenwärtig folgender Aufruf zur Stiftung eines Stipendiums anlässlich der Lutherfeier verbreitet: „Evangelische Commissionen! In ganz Deutschland und weit über die Grenzen hinaus rufen sich die Evangelischen, den 400jährigen Geburtstag ihres Luther festlich zu begehen. Auch wir, Commissionen, fühlen die Pflicht, diesen Tag nicht vorübergehen zu lassen, ohne durch die That zu zeigen, daß wir, rechte Söhne der Reformation, treu zu Luther und seinem Werke stehen. Jenseits der Alpen leben evangelische Glaubensgenossen, die trotz ihrer Verfolgung in Treue ihren Glauben bewahrt haben. Ihre zukünftigen Prediger müssen unter großer Noth ihrem Studium sich hingeben. Wir wollen sie überraschen, wollen ihnen helfen, daß sie von protestantischer deutscher Wissenschaft auf unseren Universitäten erwerben, was zum Segen für die Evangelischen Italiens ihnen im Vater-“



Land des Protestantismus von Bruderhand geboten wird. Aus eigenen Kräften vermögen sie nicht, unserm Rufe Folge zu geben. Darum fordern die Unterzeichneten die evangelischen Kommissionen zur Gründung eines Luther-Stipendiums für italienische Theologie Studierende der Balduenser und der chiesia libera an deutschen Universitäten, sowie Alle, welche ein Herz für ihre evangelischen Glaubensbrüder haben, zur Mitarbeit auf. Der Central-Vorstand des evangelischen Vereins der Gustav Adolf-Stiftung hat sich bereit erklärt, die Verwaltung des Stipendiums zu übernehmen. Zuschriften, Geldbeträge u. sind zu richten an die betreffenden Local-Comités oder an das Central-Comité in Leipzig, zu Händen des Stud. theol. Sell, Georgstraße 50. Der Aufruf ist von den Comités zur Gründung eines Luther-Stipendiums, die sich an den Universitäten Berlin, Breslau, Erlangen, Göttingen, Halle, Jena, Kiel, Leipzig, Marburg gebildet haben, unterzeichnet.

— (Für die 24. Haupt-Versammlung des Vereins deutscher Ingenieure, welche am 13., 14. und 15. August d. J. in Dortmund tagen wird, sind außer den drei Gesamtsitzungen an den Vormittagen dieser Tage Besichtigungen der großartigen Werke für Bergbau und Gußstahlfabrikation u. s. w. in der näheren und ferneren Umgegend in Aussicht genommen; außerdem haben etwa 60 der bedeutendsten Kohlenzechen, Eisen- und Stahlwerke, Maschinenfabriken, Bierbrauereien u. s. w. der Dortmunder Gegend die Theilnehmer der Versammlung zum Besuche ihrer Anlagen eingeladen.)

— (Der deutsche Turntag zu Eisenach) beschloß hinsichtlich eines Antrages wegen Abkürzung der Militärdienstzeit für gut geschulte Turner auf zwei Jahre die Einreichung diesbezüglicher Gesuche an die deutsche und österreichische Regierung. Ferner soll angestrebt werden, daß bei Ertheilung des Freiwilligenweises nicht bloß die wissenschaftliche Reife, sondern auch die turnerische Leistungsfähigkeit bestimmend mitwirken.

— (Der Militär-Entziehungs-Prozess in Colmar. — Schlus.) 5) Dem Vater Johann Bälzinger gegenüber erbot Gärtnner sich im Sommer 1880, dessen Sohn gegen Zahlung von 4500 Mark vom Militärdienste freizumachen. Im Herbst 1880 wurde Johann Bälzinger von Gärtnner in Frankfurt a. M. angewiesen, sich als Einjährig-Freiwilliger bei dem heftigen Pionier-Bataillon in Cahel bei Mainz zu stellen. Gärtnner fuhr dem Bälzinger nach, traf ihn in Mainz und wies ihn nach Wiesbaden zu dem dort zum Theil garnisonirenden Feld-Artillerie-Regiment No. 27. Gärtnner machte selbst den Begleiter. Bälzinger wurde wegen rechtsseitigen ausgebildeten Unterleibsbruchs für untauglich erklärt. Nach der ersten und der zweiten Mithierung ließ Gärtnner sich in Barr von dem Vater des Bälzinger je die Hälfte des vereinbarten Betrages von 4500 M. auszahlen. Johann Bälzinger leidet an keinem Bruch; er hat nur rechtsseitig eine Bruchanlage, die aber zum Militärdienste nicht untauglich macht. 6) Georg Weill hatte die Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen-Dienste und Ausstand bis 1. October 1882 erhalten. Dessen am 1. April 1879 verstorbener Vater theilte demselben kurz vor seinem Tode mit, daß er mit einem Geschäftsfreunde, dem Kaufmann Moritz Bauer in Frankfurt, wegen Befreiung seines Sohnes vom Militärdienste in Unterhandlung sei. Bald nach dem Tode des Vaters erschien der Angeschuldigte Gärtnner (Water) im Baden des Georg Weill und erbot sich zu dessen Befreiung vom Militärdienste gegen Baarzahlung von 3600 M. Weill willigte ein, stellte sich nach Anleitung Gärtnners bei dem Feld-Artillerie-Regiment No. 27 in Wiesbaden zum Einjährig-Freiwilligen-Dienste und wurde nach ärztlicher Untersuchung wegen ausgebildeten Unterleibsbruchs für untauglich erklärt. Einen Monat nachher ist diese Entscheidung vor der Ober-Ersatz-Commission Offenbach, wohnin Gärtnner den Weill wies, bestätigt worden. Als bald wurde seitens des Weill der Betrag von 3600 M. an Bauer bezahlt, welcher die Summe in seinem Comptoir an Gärtnner anhängigte. 7) Der Angeschuldigte Johann Karl Diemer stellte sich am 17. September 1880 zum Eintritt als Einjährig-Freiwilliger bei dem Infanterie-Regiment No. 29 in Reg. wurde aber wegen Körperchwäche zurückgewiesen. Im Herbst 1881 lernte derselbe den Friedrich Wilhelm Gärtnner in Straßburg im „Rothen Hause“ kennen. Da er demnach heirathen wollte und hinsichtlich der endgültigen Entscheidungen über seine Militärpflicht zweifelhaft war, nahm er um einen Betrag von 2100 M. die Vermittelung des Gärtnner zur Herbeiführung der Befreiung vom Militärdienste in Anspruch. Gärtnner kam wiederholt zu Diemer, dieser auch einmal zu Gärtnner nach Frankfurt. Letzterer wies ihn zur Ober-Ersatz-Commission des Jahres 1882 in Rendsburg. Auf eine Depesche Gärtnners: „Treten Sie Ihre Reise nach Norden an“, begab sich Diemer dorthin und wurde angeblich wegen Herzfehlers dauernd ausgemustert. Nach der Ausmusterung zahlte Diemer in Frankfurt an Gärtnner den Betrag von 2100 M. Der Angeschuldigte ist thatsächlich militärdienstuntauglich, aber nicht wegen Herzfehlers, sondern wegen zu schwach gebauter Brust. 8) Marie Camill Brutschi besitzt den Berechtigungschein zum einjährig-freiwilligen Dienste und erhielt im Jahre 1881 Ausstand von der Ersatz-Commission Stuttgart bis 1. October 1884, meldete sich aber gleichwohl am 1. April 1882 zum Eintritt beim heftigen Infanterie-Regiment No. 118 in Mainz, wo er wegen Kropf- und Herzfehler als untauglich zurückgewiesen worden ist. Im nämlichen Jahre stellte er sich vor der Ersatz-Commission in Kassel, von welcher die Entscheidung bestätigt wurde. Brutschi leidet an den fraglichen Fehlern, aber in wenig erheblichem Grade. Von Seiten der Angeklagten Karl Diehl (Water und Sohn), Friedrich Diehl, Bälzinger (Water und Sohn), Karl Bälzinger und dessen Mutter, Weill und Bauer wird offen angegeben, daß sie mit Gärtnner in Bezug auf die Befreiung vom Militärdienste verkehrt und nach Erlangung der Freisprüche die angegebenen Summen bezahlt haben. Den auch die

beiden Gärtnner belastenden Geständnissen der Angeklagten gegenüber leugnen Vater und Sohn Gärtnner mit dreifacher Einnahme. Der Sohn gibt zwar zu, den Bälzinger nach Darmstadt zu Meier gebracht, behauptet aber, dies aus Gefälligkeit für einen Geschäftsfreund gethan und dabei nicht gewußt zu haben, um was es sich handle. Der Vater Gärtnner dagegen leugnet Alles. Der Zeuge Dietrich bekundet unter Eid, daß Gärtnner ihm allerdings 10,000 Mark und eine Stelle in seiner Fabrik angeboten, wenn er mit ihm flüchten wolle. Sein Sohn, habe Gärtnner noch hinzugefügt, werde zu jeder Zeit Abends eine Droschke bereit haben. — In der Sitzung vom 27. Juli wurde die Beweisaufnahme fortgesetzt und geschlossen. Von Interesse ist nur die des Geheimen Justizraths Michaelis, wonach Ende November v. J. bei dem Corps-Commando in Kassel mehrere Denunciationen und auch eine Anzeige der Staatsanwaltschaft von Colmar eingelaufen, daß unter Anwendung betrügerischer Mittel Militärbefreiungen stattfänden, worauf die Einleitung einer Untersuchung und die Suspension der Stabsärzte Dr. Demmer, Dr. Hennicke und Dr. Schleicher erfolgte. Die Untersuchung gegen dieselben hat in Bezug auf Dr. Hennicke ergeben, daß er 24,000 M. bei einem Bankhaus in Wiesbaden, und zwar erst seit dem Jahre 1877 nach und nach untergebracht hat. Diese Summe will Dr. Hennicke durch sparsame Lebensweise und durch seine Civilpraxis erworben haben. In seinem dann folgenden Plaidoyer beantragte der Staatsanwalt das Schuldig gegen sämtliche Angeklagte und Verurtheilung der sieben Befreiungssüchtigen zu je 3 Monaten Gefängnis, des Vaters Bälzinger, des Vaters Diehl und der Mutter Bälzinger zu je 4 Wochen Gefängnis, des Angeklagten August Gärtnner (Sohn) zu 1 Monat Gefängnis, des Angeklagten Bauer zu 3 Wochen und des Angeklagten Gärtnner (Water) einschließlich der gegen ihn in Mülhausen erlassenen dreijährigen Gefängnisstrafe zu einer Gefängnisstrafe von 7 Jahren. Zum Schluß der Sitzung plaidirte die Verteidiger. Das Urtheil erfolgte in der Sitzung vom 28. Juli. Karl Diehl (Sohn), Friedrich Diehl, Diemer, Weill, Brutschi, Bauer wurden bei der heutigen Schlussverhandlung freigesprochen. Diehl (Water), Bälzinger (Water), Ehefrau Bälzinger zu je 1 Woche, Sohn Bälzinger und Karl Bälzinger zu je 2 Monaten, August Gärtnner zu 2 Wochen und der Hauptschuldige Friedrich Wilhelm Gärtnner zu fünf Jahren Gefängnis verurtheilt.

— (Vivat sequens!) In Freiburg ist der Preis des zweifundigen kaltes Brod in Folge der günstigen Ernteausichten um 4 Pfennig herabgegangen.

— (Ermäßigte Fahrpreise nach Berlin.) Zur Reise nach Berlin bietet sich eine billige Fahrgelegenheit demnachst am 7. August bei Benutzung eines Extrazuges, der von Straßburg nach Berlin abgefertigt wird und Passagiere in Worms, Mainz, Frankfurt und Canau aufnimmt. Auch in der Zwischenzeit ist der Hygiene-Ausstellung wegen für billige Fahrgelegenheit gesorgt, indem in Mannheim, Mainz, Worms und Oberbach in Zwischenräumen von 14 zu 14 Tagen jeden Montag und Dienstag besonders ermäßigte Retourbilletts mit achtstägiger Gültigkeitsdauer ausgeben werden.

— (Ein interessanter Leichen-Prozess) dürfte, wie die „Ref.“ erfährt, demnachst die Hamburger Civilgerichte beschäftigen. Der verstorbene Banquier Schiff wurde seinem letzten Willen gemäß in Göttingen beerdigt. Die Erben wollen nun die Asche in dem Gräbniß der Familie Schiff beisehen lassen, was die Verwaltung des israelitischen Begräbnißplatzes am Grindel, als dem jüdischen Rituale widersprechend, verweigert. Da aber der Kaufcontract von der Beisetzung der „Leichens“ spricht, so wollen die Hinterbliebenen gegen die Verwaltung prozessualisch vorgehen.

— (Der deutsche Feuerwehrtag) findet am 7., 8. und 9. September d. J. in Salzburg statt, mit welchem auch gleichzeitig eine Ausstellung von Feuerwehrräthen im Kaiserl. Königl. Stuhlgelände verbunden ist. Am 7. wird der Empfang und die Begrüßung stattfinden, wonach der deutsche Feuerwehrrath in Beratung treten wird. Am 8. beginnen um 10 Uhr die Verhandlungen des Feuerwehrtages und am Nachmittag finden die Uebungen statt. Am 9. werden die Verhandlungen fortgesetzt, ebenso auch die Uebungen, dann folgt das Festmahl, an welchem sich allgemeiner Auszug anschließt. Am 10. und 11. finden dann gemeinsame Ausflüge nach den Alpen und ihren Seen statt. Den Festtheilnehmern sind sowohl von den Verwaltungen der deutschen Eisenbahnen, als auch von denjenigen der österreichischen Eisenbahnen und von der Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft ganz erhebliche Fahrpreisermäßigungen gewährt worden.

— (Erdbeben.) Aus Neapel, 29. Juli, wird gemeldet: „Gestern Abend 9¼ Uhr hat auf der Insel Ischia ein heftiges Erdbeben stattgefunden, dessen Folgen noch verderbender sind als im Jahre 1881. Besonders schwer getroffen wurden die Orte Casamicciola, Forio und Laccarone, woselbst viele Häuser eingestürzt und zahlreiche Personen unter den Trümmern begraben sind. Von hier wurden Dampfschiffe mit Chirurgen und Wundärzten an Bord nach der Insel entsendet, um Hilfe zu leisten und die Verwunden hierher zu transportieren. Bis heute Mittag sind gegen 100 Verwundete hierher gebracht worden, die Zahl der Todten ist noch nicht festzustellen.“

— (Die alte und die neue Welt.) Stubenmädchen: „Lassen Sie doch Ihre Färligkeiten, gnädiger Herr! Sie sagten ja eben zur gnädigen Frau, daß sie Ihre ganze Welt sei!“ — Herr: „So? Ja, mein Kind, es gibt aber zwei Welten, eine alte und eine neue.“

• **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Rhaetia“ von Hamburg und „Habsburg“ von Bremen am 28. Juli in New-York angekommen.

Druck und Verlag des H. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckers in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)



## Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

**70 Pf. für den Monat August,  
1 Mark für die Monate August und September**

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts (jedoch nur für beide Monate zusammen) von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 25 Pfennig für zwei Monate, resp. 15 Pfennig für einen Monat in's Haus gebracht.

**Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.**

### Gemeinde-Beschluß.

In Gemäßheit der Gesetze, betreffend die Errichtung v. öffentlichen Schlachthäuser, vom 18. März 1868 und vom 1. März 1881 (Gesetz-Sammlung 1868, Seite 277 ff.; Gesetz-Sammlung 1881, Seite 273 ff.) wird auf Grund der Beschlüsse des Gemeinderathes vom 21. Mai 1883 und des Bürgermeisters vom 25. Mai 1883 angeordnet, was folgt:

§ 1. Innerhalb des Gemeindebezirks der Stadt Wiesbaden darf das Schlachten von Ochsen, Stieren, Kühen, Rindern, Schweinen, Kälbern, Schafen und Ziegen, und zwar sowohl das gewerbsmäßig betriebene Schlachten, nur in der städtischen Schlachthaus-Anlage vorgenommen werden. Ausnahmsweise kann den Bewohnern entlegener Gehöfte, z. B. Landwirthlicher Hof, Fasanerie, Blatte u. a. auf besonderen Antrag durch den Gemeinderath gestattet werden, das Schlachten für ihren Bedarf (Haus-schlachten) auf dem Gehöfte vorzunehmen. Wenn ein Thier (Abf. 1 dieses Gesetzes) außerhalb der Schlachthaus-Anlage durch Verdrück, Lähmung, schwere Erkrankung oder dergl. zum Gehen unfähig geworden und der Transport desselben zu Wagen unaufrührbar ist, so ist der Schlachthaus-Verwalter oder dessen Vertreter sofort zu benachrichtigen. Derselbe hat zu beurtheilen, ob das Thier verwertbar ist oder nicht. Im ersteren Falle wird er die Tödtung an Ort und Stelle und den Transport zur Schlachthaus-Anlage behufs der Ausschächtung gestatten. Im anderen Falle wird er der Polizei-Behörde sofort Anzeige erstatten.

§ 2. Die nachstehenden mit dem Schlachten in unmittelbarem Zusammenhang stehenden Verrichtungen, als: das Abhäuten und Ausweiden des geschlachteten Viehes, das Reinigen der Gedärme und Eingeweide und die Verwerthung des Blutes, soweit dasselbe nicht zur Wurstfabrikation bestimmt wird, dürfen ebenfalls, vorbehaltlich der im §. 1 erwähnten Ausnahmen, nur in der städtischen Schlachthaus-Anlage vorgenommen werden. Blut, welches zur Wurstfabrikation nicht nöthig ist, muß der Schlachthaus-Verwaltung abgeliefert und von derselben zum Besten der armeren nach Verhältnis der Ablieferung verwertet werden. Die Häute dürfen, nachdem sie vollständig ausgeschächtelt und gereinigt sind, in den Häuten aus dem Schlachthause entfernt werden.

§ 3. Alles in die Schlachthausanlage gelangende Vieh ist zur Feststellung seines Gesundheitszustandes, sowohl vor als soweit es geschächtet wird, nach dem Schlachten einer Untersuchung durch die von den Stadtbehörden ernannten Sachverständigen zu unterwerfen.

§ 4. Für die Benutzung der Schlachthaus-Anlage (§§. 1, 2), sowie für die Untersuchung des Viehes (§. 3, §. 1, Abf. 3) werden Gebühren erhoben. Der Gebührentarif wird durch besonderen Gemeindebeschluß unter Berücksichtigung der Bestimmungen im §. 5 des Gesetzes vom 18. März 1881, bzw. im §. 2 des Gesetzes vom 9. März 1881 auf mindestens eine halbe Dauer festgesetzt und zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

§ 5. Die Benutzung der Schlachthaus-Anlage darf bei Erfüllung der allgemein vorgeschriebenen Bedingungen Niemand verweigert werden (§. 6 des Gesetzes vom 18. März 1868).

§ 6. Alles nicht in der städtischen Schlachthaus-Anlage ausgeschächtete Fleisch darf im Gemeindebezirk der Stadt Wiesbaden nicht eher abgeholt werden, bis es einer Untersuchung durch die von den Stadtbehörden ernannten Sachverständigen unterzogen ist.

§ 7. In Gastwirthschaften und Speisewirthschaften darf frisches Fleisch, welches von auswärts bezogen ist, nicht eher zum Genuß zubereitet werden, bis es einer gleichen Untersuchung (§. 6) unterzogen ist.

§ 8. Für die Untersuchung (§§. 6, 7) werden Gebühren erhoben. Der Gebührentarif wird durch Gemeindebeschluß unter Berücksichtigung der Bestimmungen im §. 2 Abf. 2 des Gesetzes vom 9. März 1881 festgesetzt und zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

§ 9. Auf den öffentlichen Märkten ist das nicht in der städtischen Schlachthaus-Anlage ausgeschächtete frische Fleisch von dem dafelbst ausgeschächteten Fleisch gesondert feilzubieten und als solches auf eine an der Verkaufsstelle anzubringenden Tafel mit deutlicher Schrift zu bezeichnen.

§ 10. Diejenigen Personen, welche im Gemeindebezirk der Stadt Wiesbaden das Schlachtergewerbe oder den Handel mit frischem Fleisch als stehendes Gewerbe betreiben, dürfen innerhalb des Gemeindebezirks das Fleisch von Schlachtvieh, welches sie nicht in der städtischen Schlachthaus-Anlage, sondern an einer anderen innerhalb eines Umkreises von 30 Kilometer von Wiesbaden belegenen Schlachthaus geschächtet haben oder haben schlachten lassen, nicht feilbieten. Der Stadtbezirk auf dem Marktplatz zu Wiesbaden wird als Mittelpunkt angenommen von wo aus der Radius von 30 Kilometer gerechnet wird.

§ 11. Die vorstehenden Bestimmungen bleiben außer Anwendung für diejenigen Viehgattungen und bezw. für das Fleisch derselben Viehgattungen, welche gemäß §. 1 dieses Gemeindebeschlusses von dem Schlachthausange angenommen sind (§. 2, Abf. 3 des Gesetzes vom 9. März 1881).

§ 12. Die vorstehenden Vorschriften (§§. 1 bis 11) finden auch auf Pferde und auf das Fleisch von Pferden Anwendung, sobald ein Pferde-schlachthaus durch Bekanntmachung dem Betrieb übergeben ist.

§ 13. Die Bestimmungen 1) der Nass. Verordnung, betr. Beschau des geschlachteten Viehes vom 5. April 1809 (Edikt I, Seite 158 ff.), 2) der Regierungs-Verordnung vom 13. März 1877, betr. den Verkauf oder die Verarbeitung von künftigen Schweinefleisch (Amtsbl. 1876, S. 82, 1877, S. 25), 3) der Polizei-Verordnung vom 9. Mai 1877, betr. die Verbringung von Ursprungsattesten für das in der Stadt Wiesbaden zum Verkauf gebrachte Rindvieh, 4) der Polizei-Verordnung vom 9. Juli 1881 über die Trichinenschau, 5) der Polizei-Verordnung vom 13. December 1881, betr. das Schlachten und den Verkauf von Pferdefleisch, 6) der Polizei-Verordnung vom 13. Februar 1882, betr. Untersuchung von Wildschweinen auf Trichinen, erleiden durch diesen Gemeindebeschluß keine Aenderung.

§ 14. Wer außerhalb der städtischen Schlachthaus-Anlage den §§. 1 und 2 dieses Gemeindebeschlusses zuwider Vieh schlachtet oder eine der im §. 2 bezeichneten Verrichtungen vornimmt, ferner wer den Bestimmungen in den §§. 6 bis 10 dieses Gemeindebeschlusses zuwiderhandelt, wird nach §. 14 des Gesetzes vom 9. März 1881 für jeden Uebertretungsfall mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft bestraft.

§ 15. Dieser Gemeindebeschluß tritt sechs Monate nach dem Tage der ersten Publikation in Kraft (§. 3, Abf. 2 des Gesetzes vom 18. März 1868).

Wiesbaden, den 29. Juni 1883.

Der Bürgermeister.  
Coulin.

I. G. 996.

Vorstehender Beschluß wird hierdurch von uns genehmigt.

Wiesbaden, den 28. Juni 1883.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

(L. S.)

Möller.

Zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 1. Juli 1883.

Der Bürgermeister.  
Coulin.

### Befanntmachung.

**Mittwoch den 1. August d. J.,** Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend und nöthigenfalls den folgenden Tag, sollen die zu dem Nachlasse des verstorbenen Rentners **Daniel Christian Kimmel** von hier gehörigen Mobilien, bestehend in 1 Garnitur Polstermöbel, 1 Secretär und 1 Silberschrank in nussb. Holz, Kommoden, Betten, Kleiderschränken, 1 Brandkiste in 3 Theilen, Tischen, Stühlen, Kleidern, Weißzeug, Glas, Porzellan, Spiegeln, Bildern, darunter die 12 Apostel, in Oel gemalt u. u., in dem Hause **Albrechtstraße 35** dahier gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 27. Juli 1883.

Im Auftrage:

1098

Kaus, Bürgerm.-Secretär.



### Bekanntmachung.

**Dienstag den 31. d. Mts. Vormittags 9 Uhr** sollen in dem Hause **Bahnhofstraße 18** dahier die den **Erben des Bäckers Heinrich Jung** dahier gehörigen Mobilien, Weßzeug, Betten, Kleidungsstücke, sowie sämtliche Bäckerei-Geräthschaften, u. A. ein Mörser und eine Teigtheilmaschine, gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 26. Juli 1883. J. A.  
1001 **Kaus, Bürgermeister-Secretär.**

### Bekanntmachung.

**Mittwoch den 1. August d. Js. Nachmittags 5 Uhr** will Herr Rechtsanwalt Dr. Brück von hier, als Masseverwalter im Concurse des **Josef Heibach**, von zwei Pachtgrundstücken im District „Vor Heiligenborn“ von je 90 Ruthen Flächengehalt und von drei bezüglichen „An der Mainzerstraße“ von je 56 Ruthen Flächengehalt die Hafer-Crescenz versteigern lassen.

Sammelplatz am Rondel an der Diebricher Chaussee.  
Wiesbaden, den 28. Juli 1883. Im Auftrage:  
1088 **Brandau, Bürgerm.-Bureau-Assistent.**

### Submission.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten respective Lieferungen für den **Neubau einer Turnhalle, zweier Abtrittsgebäude** und der **Einfriedigung auf dem Terrain der Elementarschule an der Castellstraße** sollen vergeben werden, nämlich: **Loos I: Erd- und Maurerarbeiten, Loos II: Asphaltarbeiten, Loos III: Verblendsteinlieferung, Loos IV: Steinhauerarbeiten, Loos V: Grobe Schlosserarbeiten, Loos VI: Zimmerarbeiten, Loos VII: Schieferdeckerarbeiten, Loos VIII: Spenglerarbeiten.** — Der öffentliche Submissions-Termin hierfür ist auf **Mittwoch den 1. August cr. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind. — Die Submissions-Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 25. Juli ab während der Dienststunden in dem in dem ehemaligen Pfarrhause neben der evangelischen Kirche eingerichteten Bureau des Stadtbauamtes zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden. Der Stadtbauamteifer.

Wiesbaden, den 20. Juli 1883. Lemde.

### Bekanntmachung.

Die Lieferung von **20 Stück Straßenkasten mit Dedeln** für Feuerhähne soll im Submissionswege vergeben werden. Hierauf bezügliche Offerten sind bis spätestens den 6. August c. **Mittags 12 Uhr** verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bei dem Unterzeichneten einzureichen. Muster und Lieferungsbedingungen können auf dem Verwaltungsbureau, Marktstraße 5, Zimmer No. 13, während der üblichen Bureaustunden eingesehen werden. Der Director des Wasserwerks.

Wiesbaden, den 21. Juli 1883. Winter.

### Bekanntmachung.

Die Lieferung von **22 Dienstmäßen** für die Arbeiter des Wasser- und Gaswerks sollen im Submissionswege vergeben werden. Hierauf bezügliche, schriftliche Offerten sind bis zum **7. August cr. Mittags 12 Uhr** auf dem Bureau des Wasser- und Gaswerks einzureichen. Daselbst können auch Muster und Bedingungen eingesehen werden.

Wiesbaden, den 26. Juli 1883.  
Der Director des Wasser- und Gaswerks.  
Winter.

### Bekanntmachung.

Die Lieferung von **24 Rößen** für die Arbeiter des Wasser-

und Gaswerks soll im Submissionswege vergeben werden. Versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehene Offerten sind bis spätestens den **8. August cr. Mittags 12 Uhr** bei dem Unterzeichneten einzureichen. Muster und Lieferungsbedingungen können Marktstraße 5, Zimmer No. 13, während der üblichen Bureaustunden eingesehen werden.

Wiesbaden, den 25. Juli 1883.  
Der Director des Wasser- und Gaswerks.  
Winter.

### Submission

von 1) Schreinerarbeiten	veranschlagt zu	687 Marl.
2) Schlosserarbeiten	"	904 "
3) Lüncherarbeiten	"	798 "
4) Pfisterarbeiten	"	1071 "

Bedingungen und Kostenanschläge täglich einzusehen. Offerten einzureichen bis 3. August d. J.

Wachtstshausen bei Erbenheim, den 26. Juli 1883.  
1029 **Louis Thelen.**

### Druckarbeiten jeder Art

fertigt billigt die  
19177 **Edel'sche Buchdruckerei, Schillerplatz 1.**

### Glaskenbier-Handlung

**Helenenstr. 8, Phil. Deusser, Helenenstr. 8,**  
empfiehlt **la Pilsener, Culmbacher, Frankfurter Export- und Mainzer Bier.** Jedes Quantum frei in's Haus.  
18314

### Schuppen-Crem

aus der Apotheke zu **Bischofsheim a. Rhön.**  
Einziges und bestes Mittel, bei nur einmaligem Gebrauch die so lästigen und das Wachsthum der Haare zerstörenden **Schuppen vollständig zu entfernen!** Per Glas 70 Pfg.  
Nur echt bei **Louis Schild, Langgasse 3 in Wiesbaden.** (H. 36302.) 267

### Bergmann's

### Cheerschwefel-Seife,

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine **reine, blendendweiße Haut.**  
Vorrätzig à Stück 50 Pfg. bei **C. W. Poths, Langgasse 19,** und **H. J. Viehoveer, Marktstraße 23.** 18827

An der an der Chaussee zwischen **Bierstadt** und **Erbenheim** gelegenen Ziegelei werden **harte, halbharte, bleiche und Schmolz-Ziegelsteine** billigt abgegeben. Bequeme Abfuhr. Verwalter am Platze. Schriftliche Anfragen nimmt entgegen Ziegelei-Verwalter **Schemmann** in **Bierstadt.** 987

**Frankenstraße 16, 1 Stiege rechts, ist eine Pompadour-Garnitur** (Sopha und vier Sessel), wenig gebraucht, billig abzugeben. 1061

Ein **Krankentwagen** billig zu vermieten. Näh. Exp. 476  
**Kranken- und Kinderwagen** besser Construction zu verkaufen und zu vermieten Kirchgasse 24. 144

Ein wenig gebrauchter **Krankentwagen** Abreise halber billig zu verkaufen. Näh. im „Eölnischen Hof“. 766

**Thürschlösser**, alle Sorten, vorrätzig und liefert in jedem Quantum **Carl Beer**, Schlossermeister, Geisbergstr. 16. 1063

**Oxhoft,** <sup>1/2</sup> und <sup>1/3</sup>, zu kaufen gesucht. **H. Mals, Friedrichstraße 8.** 997



# Köstritzer Schwarzbier

Ferner:

## Blume des Elsterthales

Analysen gratis bei Obigem.

von hohen medicinischen Autoritäten empfohlen für Blutarme, Schwächerinnen, stillende Mütter, Reconvalescenten jeder Art, hopfenreiches Malzbier, untersucht vom pharmaceutischen Verein zu Leipzig. Vorzüglich billiges Hausgetränk.

reines, kräftiges Getränk von vorzüglicher Güte und angenehmem Geschmack empfiehlt die

**Fürstliche Brauerei Köstritz** (gegründet 1785.)

Niederlage beider Sorten in Wiesbaden bei Herrn Kaufmann F. A. Müller, Adelsheidstraße 28. 679

## Van Houten's

reiner Kakaobutter  
**CACAO**  
Es wird gebeten die Preise zu beachten.  
feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügt für 100 Tassen.  
**Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon in Weesp, HOLLAND.**  
Zu haben in den meisten feinen Delicatessen-, Colonialwaren- u. Drogenhandlungen.

## Henri Nestlé's Kindermehl.

Großes Ehren-Diplom.

Goldene Medaille Paris 1878.



Fabrik-Markte.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder, Ersatz bei unzulänglicher Muttermilch, erleichtert die Entwöhnung, leichte und vollständige Verdauung.

Zur Vermeidung der zahlreichen Nachahmungen verlange man auf jeder Büchse die Unterschrift des Erfinders

**Henri Nestlé,**  
Vevey (Schweiz).

Bonbons limonade gazeuse.  
Sparkling limonade bonbons. 222

Erfrischend — wohlschmeckend — kühlend.



Man zerstoße einen Bonbon in einem Glase, giesse Wasser zu und augenblicklich ist unter Umrühren ein Glas Brause-Limonade fertig.

mit  
Citronen-, Erdbeer-, Himbeer-, Johannisbeer-, Kirschen- und Orangen-Geschmack,  
sowie eine Sorte durch Anguss von Wein und Wasser zur Herstellung eines Glases

### CHAMPAGNER-IMITATION.

Die Brause-Limonade-Bonbons (Patent) bewähren sich vorzüglich bei allen Erfrischungsbedürfnissen, sind daher sowohl im Sommer als im Winter, ganz besonders auf Reisen, Landpartien, Jagden, Manöver, sowie Ballen, Concerten, Theater etc., zu empfehlen.

Auf die bequemste und schnellste Art — in einem Glase Wasser — geben sie ein höchst angenehmes und kühlendes Getränk.

Schachteln à 10 Bonbons Mk 1.— } in obigen Frucht-Aromen assortirt.  
"do. " 5 " : 0.55  
Kistchen mit 24 " : 9.00

Für Export ausser deutschen mit englischen, spanischen, holländischen, italienischen, russischen, schwedischen, französischen, arabischen, indischen, chinesischen Etiketten.

**Gebrüder Stollwerck, Köln.**

Die Brause-Limonade-Bonbons sind in fast allen Niederlagen Stollwerck'scher Chocoladen und Bonbons vorrätig, oder werden von denselben auf Verlangen verschrieben.

## Das so beliebte Kornbrod

von Bäckermeister H. Pfaff hier ist fortwährend per Laib zu 50 Pfg. bei mir zu haben. G. Mades. 972

## Süssschmeckendes Salat-Oel

per Schoppen 56 Pfennig empfiehlt

H. Knolle, Grabenstraße 3.

Neuen, garantirt reinen

## Himbeersaft

per 1/2 Liter 1 Mark empfiehlt

A. Schmitt, Metzgergasse 25

## Champagner-Essig, ==

vorzüglichster Einmach-Essig,

E. Moebus, Taunusstrasse 25. 817

Reine russische

## Sardinen

in Biscuits empfiehlt billigt

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

## I<sup>a</sup> neue Sandkartoffeln

per 40 und 45 Pf. A. Renner, H. Burastraße 1.

Israelitischer Mittagstisch im Abonnement 80 Pfg. Metzgergasse 20 bei Harzheim. 19859



# Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelheidstrasse 42,

Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelheidstrasse 42,

Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohlassortirtes Lager in preiswürdigen

## Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

Wegen Räumung meines grossen Lagers verkaufe von heute ab **Schirme, Schmucksachen, Seifen und Parfümerien**, sowie **Luxus-Gegenstände** zu und unter **Selbstkostenpreis**.

Clara Steffens,

326

grosse Burgstrasse 1 (Hotel 4 Jahreszeiten).

### C. Bartels,

Hof-, Büchsenmacher und Waffen-Fabrikant,  
Wiesbaden,

empfiehlt zur bevorstehenden Jagd-Saison sein grosses Lager der **vorzüglichsten Waffen eigener Fabrik** zu den billigsten Preisen. Die noch vorräthigen **Lütticher Fabrik-Gewehre** werden unter dem Kostenpreis abgegeben. Gleichzeitig empfehle ich aus den renommirtesten Munition-Fabriken:

Lebenschuss-Gewehre per 100 Stück von Mk. 1.50 an.

Centrafener-Gewehre " 100 " " " 2. — "

Harte und weiche Schrot in Original-Säcken per Centner 25 Mark u. s. w.

Grosse Auswahl moderner Jagd-Artikel. 793

Feuer- und diebstahlsichere

### Geld- und Documenten-Schränke

eigener Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philipp, Schlosser,

5004

Dambachthal 8.

### Ausverkauf

von Bade- und Waschbädern, Blumentischen, Korbbauwerken u.

19240

Jos. Fischer,

14 Mehrgasse 14.

Amerikanische

### Bettfedernreinigungs-Anstalt.

Federn werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt bei

W. Leimer, Schachtstrasse 22. 965

Mehrgasse 30

(Thorfahrt)

### Koffer-Lager

Mehrgasse 30

(Thorfahrt)

in verschiedener Grösse und billig bei

W. Münz. 18511

Eiserne Schiebkarren,  
Kinderkarren,

Sackkarren u. Handfuhrgeräte

empfiehlt Justin Zintgraf,  
224 3 Bahnhofstrasse 3.

### Damen

finden freundliche und bequeme Aufnahme. Discretion Ehrensache.

1062

30 Friedrichstrasse 30.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinigen in und ausser dem Hause.

Lina Löffler, Steingasse 5. 107

En  
gros-

### Kaffee-Handlung

En  
détail-

von

A. Schmitt, Mehrgasse 25, Wiesbaden,

empfiehlt nur in eigener Dampf-Kaffee-Brennerei gebrannte, garantiert reine und feinschmeckende Kaffee's von 1.00, 1.10, 1.20, 1.35, 1.40 u. bis 2 Mk., ganz besonders fein und preiswürdig die zu 1.20, 1.35, 1.40, 1.60 und 1.80 Mk.

Rohe Kaffee's von 60, 75, 85 Pf., 1 Mk. u. bis zu den feinsten Sorten. Bei Abnahme von 5 Pfund Preisermäßigung, bei 25 Pfund Sachpreise. 377

Feine Weineffige,  
feinen Fruchtbrandwein,  
ächten Rum, Cognac, Arrac,  
Zucker, deutschen und holländischen,

in Broden, Stücken, Würfel und gemahlen, zu billigsten Preisen bei

F. Strasburger,

975

Kirchgasse, Ecke der Foulbrunnenstrasse.

Neue

Salz-Gurken,

Essig-Gurken,

ächtes Mainzer Sauerkraut

empfiehlt billigst

A. Schmitt, Mehrgasse 25. 689

### I<sup>a</sup> ausgelassenes Schmalz per Pfd. 62 Pf.

empfiehlt

A. Schmitt, Mehrgasse 25. 699

### An- und Verkauf

18509

von getragenen Kleidern,  
Möbel u. bei

W. Münz, Mehrgasse 30.

Rohhaar-Matratzen 45 Mk., Seegras-Matratzen 10 Mk., Strohmattagen 7 Mk., Polstermöbel und fertige Betten sehr billig zu verkaufen. Matratzen und Polstermöbel werden billig aufgearbeitet. A. Scheld, vorm. L. Reiz, Tapezierer, 19583 Saalgasse 3.

Speisezimmer-Einrichtung, Eichen, complet, 575 Mk.,  
Schlafzimmer-Einrichtung, Kirschbaum, complet, 1070 Mk., zu verkaufen 9 Foulbrunnenstrasse 9.

Zwei große, sehr tragkräftige, praktisch eingerichtete, besonders zum Getreideantransport auf welche die gut geeignete Britischenwagen, Sackkarren aufgefahren und gestellt werden können, sind zu verkaufen, auch zu verleihen; ebenso stehen zwei junge, kräftige, zugefesselte Pferde, wovon das eine ein auffallend schönes, sehr leistungsfähiges Reitpferd (Sieger in Rennen) ist, zum Verkauf.

497

in Villa „Maria“ auf der Adolphshöhe.

Zwei französische Bettstellen (Kirschbaum) mit hohen Häupten, Sprungfeder-Matratzen, Rohhaar-Matratzen und Kopfsteilen wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Adelheidstrasse 28, 2. Etage. 1068

Thierarzt Born wohnt Emserstrasse 75. 1067



## Beachtenswerth für Kranke!

15828

Sichere und schnelle Hilfe, da wo noch Hilfe möglich ist, der findet sie durch mein Specialverfahren der Homöopathie und Electro-Therapie bei Nervenleiden, Gicht, Rheumat. und Chron. Lähmungen, Körperschwäche, Krämpfen, Magenleiden, Lungenleiden, Blutstörungen, Drüsen, Scropheln, Bleichsucht, Flechten, Bunden etc. etc. Außerdem geheime Krankheiten, selbst in alten Fällen. Sprechz. Faulbrunnenstraße 6, I. St., von 9—12 und 2—4 Uhr. Auch Sonntags zu sprechen. Stadtarme, die unverschuldete Krankheiten, Mittwoch Früh von 8 bis 9 Uhr Frei-Cur. **H. Berndt, Dr. american. promov.**

### Atelier für künstliche Zähne.

Plombiren etc. Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr. 893  
**O. Nicolai, grosse Burgstrasse 3.**

### Es wird hiermit

an die Erneuerung der Badischen Classen-Loose erinnert. Erneuerungs-Loose kosten 2,10 Mark, Kaufloose 4,20 Mark. Loose, welche nicht rechtzeitig erneuert werden, verfallen laut §. 3 des Planes. Alleintige Haupt-Collecte bei **F. de Fallois, 20 Langgasse 20.**



### Englische und deutsche Leinwandmangen

in vier Größen  
**Wasch-Maschinen (Patent),  
Wäsche-Bringer**

einfach, stark, gut, elegant, billig,  
unentbehrlich für jeden Haushalt.  
Lager in den neuesten Maschinen  
und Geräthen für jeden Bedarf.

**Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.**

## Zur Beachtung.

Der vorgerückten Saison wegen gebe eine Anzahl bequemer  
Bromenaden und Beranda-Stühle und Sessel sehr billig ab.  
**Friedrich Rohr, Bahnhofstraße 20.**

**Billig zu verkaufen:** 1 altdeutsche Schlaf-  
zimmer-, 1 eichene  
Speise- und Herrnzimmer-, sowie eine Salon-Einrich-  
tung in schwarz, verschiedene Garnituren in Holz und  
überpolstert, in Rips und Plüsch, einzelne Sopha's, Sessel  
und Chaises-longues, Spiegelschränke, Buffets,  
Schreibtische, Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen,  
Kücheneinrichtungen und tannene, ein- und zweithürige Kleider-  
schränke, Brandkisten, Verticows, kleine und große  
Kommunen, ovale, viereckige u. Patent-Ausziehtische,  
Waschkommoden und Nachttische, Bücherschränke,  
Secretäre, Consolschränken, mehrere zwei- und drei-  
armige Lüstres, 2 Brüsseler Zimmer-Teppiche (fast  
neu) und noch Mehreres, Alles sehr billig. 548

**Faulbrunnenstraße 10, 1 Stiege hoch.**

Plüsch-Garnitur, in Mahagoni geschnitten, Sopha, zwei  
Sessel, sechs Polsterstühle für 250 Mark zu verkaufen große  
Burgstraße 4, 3. Stock. 19131

Eine perfecte Kleidermacherin, welche mehrere Jahre in  
seinen Geschäften thätig war, empfiehlt sich in und außer dem  
Hause. Näh. Kirchgasse 37, Vorderhaus, Dachlogis. 19935

Eine perfecte Kleidermacherin nimmt Arbeit in und außer  
dem Hause an. Näh. bei Frau Scherter, Adlerstr. 31. 10111

Ein seit 10 Jahren geh., toll. gebil. Ehep. bef.  
Beamt.-Fml. wünscht aus Liebe zu Kindern ein  
Kind discr. Geb. zu adoptiren. Eine einmalg. Vergtg. w.  
verlgt. Schriftl. Franco-Offerten unter M. K. 78 besorgt die  
Expedition d. Bl. 757

Alle Arten Weißzeug-Näherei, sowie zum Ausbessern  
wird angenommen Dohheimerstr. 6, St. A. Erdmann. 11645

## Unterricht.

Ein junges Mädchen, gepr. Lehrerin, sucht täglich zwei  
bis drei Privatstunden mit bescheidenen Ansprüchen zu  
ertheilen. Näh. Exped. 809

Ein atad. geb. Lehrer erteilt gründlichen Unterricht  
und sichere Nachhilfe in Mathematik und Deutsch.  
Offerten unter R. S. 20 postlagernd Frankfurt a. M.  
erbeten. 1100

Ein Stud. phil. mit den vorzüglichsten Zeugnissen  
über ertheilten Unterricht gibt Stunden in allen Gymnasial-  
fächern. Gef. Adressen sub E. L. 23 an die Expedition d. Bl.  
erbeten. 988

Nachhilfe für zurückgebliebene Schüler der unteren Classen  
der Gymnasien auch während der Ferien. Näh. Exped. 937

**Leçons de conversation française et anglaise.**  
Teaches English and Americans German. Viele Jahre Privat-  
lehrer in Paris und London. Besorgt Uebersetzungen. Vorzüg-  
liche Empfehlungen. 8 kl. Burgstrasse. **E. Tellerling.** 10151

**Engländerin** (Lehrerin) ertheilt Unterricht in  
ihrer Muttersprache. Näh. Adel-  
heidstraße 42, 3 Stiegen hoch. 13396

**A** Cambridge B. A., in Mathematical and Classical  
Honours, gives tuition in Wiesbaden. Many years  
experience with army and other candidates. Näh.  
4 Geisbergstrasse bei Frau Kauffmann. 964

**Leçons de conversation française et anglaise.** Teaches  
English persons German.

**M. de Bostel, „Schützenhof“.** 12085  
A lady wishes to give German lessons. Highest references.  
Michelsberg 8. 958

## Immobilien, Capitalien etc.

### Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Bermittlung von Immobilien jeder Art.  
Bermittlung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.  
Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.  
„Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“ 10536

**Villen** in den besten Lagen mit schönen Gärten zu  
verkauft. Näh. bei  
**Chr. Falker, Saalgasse 5.** 11592

### Gelegenheitskäufe.

Einige recht schön gelegene Häuser mit Gärten.  
**C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.** 912

**Villa Bierstadterstraße mit sehr schönem  
Garten zu verkaufen.**

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 763

Ein dreistödiges, massives Wohnhaus mit Garten und  
Hofraum, in gesunder Lage, für 37.000 Mark unter gün-  
stigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 11304

**Villa mit Garten zu verkaufen oder zu vermieten. Näh.  
bei C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I.** 19723

Zu verkaufen preiswürdig ein schönes Wohnhaus mit Nebenhau  
in nächster Nähe der Taunusstraße, 16 Zimmer, passend  
zum Alleinbewohnen, Vermietten, auch als Pension oder  
Geschäftshaus. Näheres Expedition. 15585



Eine **grosse, hochfeine, herrschaftliche Besitzung** ist Umstände halber preiswürdig zu verkaufen. Ernste **Selbstkäufer** erfahren Näheres auf schriftliche Anfrage durch **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 15984  
Ein kleines **Haus** in bester Geschäftslage ist mit oder ohne Geschäft zu verkaufen. Selbstkäufer belieben ihre Offerten unter Chiffre L. K. 1872 an die Exped. zu richten. 18897

### Villa Frankfurterstraße 11

zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nicolassstr. 16, III. 9724  
**Villa im Nerothal** zu verkaufen oder zu vermieten und sofort zu beziehen. Dieselbe enthält 11 Zimmer, große Küche, Bade- oder Dienerzimmer, Mansarden, Gas- und Wasserleitung; comfortable Einrichtung, großer Garten vor und hinter dem Hause. Näh. Röderstraße 23. 10988  
**Landhaus am Curhause, 11 Zimmer enthaltend, für 70,000 Mark zu verkaufen.** Näh. in der Expedition d. Bl. 20031

### ≡ Zu verkaufen. ≡

Einige Villen mit hübschen Gärten, theils wegen Wegzugs, theils Verhältnisse halber, zu sehr annehmbaren Preisen zu verkaufen. Nähere Angaben an Interessenten ohne Verbindlichkeit bei  
**C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 162**

Ein in der Nähe der Cur-Anlagen gelegenes, sehr solide gebautes **Landhaus**, enthaltend 8 Zimmer, Küche u. s. w. nebst Garten, weggangshalber billig zu verkaufen. Näh. bei **W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32.** 19289

**Haus mit Wirthschaftsbetrieb zu 56,000 Mark zu verkaufen d. Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 19795

Die neu erbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 4957

Ein elegantes, 3stöckiges Haus mittlerer Größe mit Veranda und Vorgarten (feine Lage) verhältnißhalber billig zu verkaufen, event. gegen Baugrund zu verkaufen. Das Haus eignet sich auch zu einem Privathotel. Offerten unter R. T. 20 besorgt die Expedition d. Bl. 495

Ein **Herrschaftsgut**, dicht bei einer schönen **Rheinstadt** mit Hochschulen u., schöne massive Gebäude, 100 Morg. bester Länderei und Wiesen nebst: 11. Wald, viele Obstbäume u., herrliche Lage, auch zur **Milchcuranstalt** (welche z. B. betrieben). Pension, Sommer-Restaurant u. geeignet, ist für **58,000 Mark** mit **15,000 Mark** Anzahlung sofort zu verkaufen durch  
**J. Imand, Weißstraße 2.** 38

Die **Wirtschaft Weißrißstraße 15** ist zum 1. October oder auch früher zu vermieten; auch ist das **Haus zu verkaufen** und eignet sich zu jedem Geschäftsbetriebe. Näh. Weißrißstraße 13, eine Treppe hoch. 1024

**Wirtschaft**, eine schöne, in gangbarer Straße, preiswürdig zu vermieten. Näheres Expedition. 19466

## Wohnungs-Anzeigen

### Gefuche:

Eine ältere, gebildete Dame wünscht 2—3 Zimmer von anständiger Familie **unmöblirt** abzumieten. Adressen mit Preisangabe unter O. E. 56 an die Exped. d. Bl. erbeten. 1016

### Auf 1. October

sucht eine **stille Familie** ohne Kinder eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör zu miethen. Offerten unter **W. P. No. 123** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

### Angebote:

**Adelheidstraße 37** ist die erste Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, die zweite Etage von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei **Karl Beckel, Adolphsallee 21.** Einzusehen von 11 bis 2 Uhr. 10331

**Adlerstraße 33** ist ein Logis im 2. Stock und ein Dachlogis auf 1. October an kleine Familien zu verm. 19260

**Adolphsallee** ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Par., bis 10 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags. 14953

**Adolphsallee 12** ist die **Bel-Etage**, bestehend aus Salon mit großem Ballon, 7 großen Zimmern und vollständigem Zubehör, auf den 1. October zu verm. Näh. Parterre oder Bel-Etage. 496

### 13 große Burgstraße 13

ist der **erste und zweite Stock**, bestehend je aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellern, per 1. October zu vermieten. Näh. H. Burgstraße 2. 151

### Elisabethenstraße 10,

Bel-Etage, zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 977  
**Elisabethenstraße 13** sind schön möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 19896

### Villa Frankfurterstraße 16

sind mehrere große, schön möblirte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 18355  
**Friedrichstraße 40, I., rechts**, ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 17449

### Villa Helene, Gartenstraße 12.

#### Wohnung und Pension.

**Geisbergstraße 5** elegant möblirte Wohnungen, auf Wunsch mit Küche, sofort zu vermieten. 19730

### Villa Geisbergstraße 17

elegant möblirte Zimmer zu vermieten. Großer Garten. 119  
**Geisbergstraße 24** gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf gleich oder später zu vermieten. 18410  
**Goldgasse 8** kleine Wohnungen auf October zu verm. 19280  
**Hermannstraße 12** ein möblirtes Zimmer zu verm. 19280  
**Jahnstraße 14**, eine Treppe hoch, ist ein schönes, großes Zimmer mit oder ohne Möbel und Pension an einen anständigen Herrn oder Dame billig zu vermieten. 673  
**Jahnstraße 15** ist ein unmöbl. Zimmer zu vermieten. 19181  
**Kapellenstraße 3**, Hochparterre, möblirte Zimmer zu vermieten. 120

### Kapellenstraße 40

**Villa** mit Garten und allem inneren Comfort ist auf den 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres kleine Burgstraße 2. 19448

**Kirchgasse 22, 3. St.**, ein freundl. möbl. Zimmer z. v. 19658  
**Languasse 2** sind möblirte Zimmer zu vermieten. 18998

**Languasse 19**, 1 Stiege hoch, ist eine hübsche, abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern mit vollst. Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 589

### Villa Frorath, Leberberg 7,

möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18643  
**Louisenstraße 15** möblirte Zimmer zu vermieten. 15496  
**Louisenstraße 34** möbl. Zimmer billig zu vermieten. 18080



**Mainzerstraße 24**, Landhaus, möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. 18660  
**Rehbergasse 20**, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer mit israel. Koft zu vermieten. 19858  
**Nicolastraße 7** schön möblierte Bel-Etage, getheilt oder im Ganzen, mit oder ohne Pension zu vermieten. 19809

## Villa Parkstraße 27

auf 1. October herrschaftliche Wohnung von 10 Räumen mit Badezimmer, Balkons u. preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst von 4—6 Uhr Nachmittags. 547

**Rheinstraße 5** möblierte Bel-Etage von 9 Zimmern mit Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 14943

**Rheinstraße 19** möbl. Wohnung mit Küche oder Zimmer zu vermieten. 16343

**Rheinstraße 33** sind vom 1. Juli ab möblierte Zimmer mit und ohne Küche zu vermieten. 925

**Rheinstraße 38** sind im 1. Stock zwei große Zimmer und Küche, auf Verlangen auch eine Mansarde, zum 1. October zu vermieten. 19128

**Rheinstraße 43** ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. 13023

**Villa Sonnenbergerstraße 18** (Leberberg 8) fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, großer Garten, Balkon, billige Preise. Thermal- und künstliche Bäder. 19505

**Taunusstrasse 26** möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 278

**Wellrigstraße 5**, I. Gartenhaus, sind 3 freundliche Zimmer mit großer Küche und Zubehör zu vermieten. Zu besetzen von 12—3 Uhr Nachmittags. 813

**Wellrigstraße 7**, 1 Treppe, möblierte Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch mit Koft. 18384

**Wellrigstraße 11**, Pt., ein möbl. Zimmer zu verm. 243

**Möbl. Zimmer** bill. zu verm. Mainzerstraße 46, Bel-Et. 780

**Ein gut möbliertes Parterrezimmer** auf 1. August zu vermieten **Karlstraße 6**. 905

**Ein möbliertes Zimmer** mit Cabinet im Gartenhaus Elisabethenstraße 5 zum 15. August zu vermieten. 18298

**In der Nähe der Wilhelmstraße** sind für sofort zu billigem Preise drei gut möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, zu verm. Näh. Exp. 18334

**Einige Villen** zu vermieten.

**C. H. Schmitts, Bahnhofstraße 8**. 931

**Ein schön möbl. Bim.** per 1. Aug. zu verm. Röderstr. 13, 1 St. 898

**Salon und Schlafzimmer** mit 2 Balkons per Woche 30 Mark zu vermieten Taunusstrasse 8, II. 772

**Möblierte Zimmer** zu vermieten Karlstraße 23. 905

**Möbl. Zimmer** mit Pension Moritzstraße 6, Bel-Etage. 18298

**Rehbergasse 31** ein Laden nebst Wohnung auf gleich zu vermieten. 18334

**Ein Laden** mit Wohnung inmitten der Stadt, zu jedem Geschäft geeignet (besonders für Spezereigeschäft oder Weinhandlung sehr gelegen), ist zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1049

**Laden** mit Nebenzimmer wegen Abreise mit Nachlass per 1. October, event. sofort zu verm. Taunusstrasse 10. 771

**Ein kleiner Laden** mit Wohnung auf den 1. October zu verm. Langgasse 38. 19501

**Ein große, trockene Remise** zu verm. Moritzstraße 6. 12554

**Rehbergasse 5** Stallung und Remise zu verm. 18438

**Rehbergasse 24**. 19938

**Ein hübsch gelegenes Landhaus** zwischen Wiesbaden und Biebrich ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche u., mit vollständiger Einrichtung auf einige Zeit zu vermieten. Näh. Exped. 12

Ein im besten Zustande befindlicher, transportabler **Herd** von 66/146 Cm. Plattengröße, enthaltend 2 Bratpfen, 2 Wärmeföfen u., ist, weil zu groß, billig zu verkaufen. Näh. Adolphsallee 25, eine Treppe hoch. 568

## Nord und Süd.

(40. Forts.)

Novelle von Alexander Römer.

„Dein Vater bestellte mich zu Deinem Berater und Vormund, mein Kind,“ sagte Hilmar Bornhausen ernst, ich kann es nicht für das Rechte halten, zwei Herzen, welche sich einmal gefunden und vereinigt, gewaltsam zu trennen. Wenn auch von uns Aelteren vieles anders gewünscht und anders berechnet worden, wir müssen uns resignieren. Habe doch auch ich an mir selber erfahren, wie Berechnungen trügen. Ehe ich ahnte, was auch hier so Bedeutsames sich ereignet, war ich auf dem Wege zu euch, meine Freunde, um euch eine Mittheilung zu machen, für die ich hier Theilnahme mit Sicherheit erhoffen konnte. Auch ich bin nicht mehr einsam fortan — — Fräulein Ebba von Brud war vor langen Jahren schon Diejenige, der meine stille, schüchternen Jünglingsliebe gehörte, ich glaubte damals nicht an eine Erwiderung, glaubte ihr Herz einem Andern, Würdigeren zugewendet und ging — ohne Abschied — ruhelos die Welt durchwandernd, stets verfolgt von ihrem Bilde. Ich hätte glücklich sein können, in den goldenen Tagen der Jugend schon, — auch sie ist einsam geblieben, und ich, der Unschöne, Unbedeutende, hatte, ohne es zu ahnen, einen festen Platz in ihrem Herzen gewonnen, den sie mir in wandelloser Treue bewahrte bis heute.“ — Er hatte leise mit wachsender Bewegung gesprochen, bei den letzten Worten erhob er plötzlich den Blick zur Frau Majorin.

Diese horchte in athemloser Bewunderung seiner Rede, ihr wirbelte es wie ein Mühlenrad im Hirn — er — Hilmar Bornhausen, — dieser alte Junggeselle, dachte noch an Heirath — jetzt — sie konnte sich nicht mehr beherrschen, mit ihrer Fassung war es dahin, das war zuviel!

Sie sprang von ihrem Sitz empor, alles Blut war ihr zum Hirn gedrungen. „Ich glaube, die ganze Welt ist toll geworden seit gestern,“ rief sie, — „Sie, Doctor! und diese seine blonde Resignirte hat Sie richtig in ihre Netze gefangen — hat eine schlaue Speculation, fürwahr!“

Hilmar hatte sich ebenfalls erhoben, er war sehr bleich und sehr ernst. „Gnädige Frau!“ Es war ein Tonfall in seiner Stimme, wie Agathe ihn noch nie von ihm gehört. Ihr erstarrte das Blut in den Adern bei diesem ganzen Vorgang. Sie war so freudig überrascht aufgesprungen und zu ihm hingeeilt, als der Mutter sinnlose Worte sie gebannt.

Frau Majorin war außer sich, sie fühlte, daß sie sich unerbittlich Blößen gegeben, daß Alles, Alles verloren sei, sie wieder zu einem jämmerlichen, armseligen Dasein verdammt. Sie brach in ein convulsives Schluchzen aus und stürzte aus dem Zimmer.

„Dankel Hilmar!“ Es lag der Ausdruck eines tiefen Schmerzes in Agathens Ton. „Mama war unzurechnungsfähig in diesem Augenblick, — vergiß — o vergiß ihre Worte.“

„Wir müssen Alle im Leben Geduld miteinander haben,“ entgegnete Hilmar weich, aber es lagen Linien in seinem Gesicht, welche nur zu deutlich von seiner inneren Empfindung sprachen. Agathens Hand ruhte in der seinen.

„Unser Weiber Glück blüht unter rauhem Hauch empor,“ sagte sie mit thränenerschlitterter Stimme, „oder vielmehr das meine allein — das eure — o! welch ein köstliches, friedvolles Bild steht vor meiner Seele — Du und Ebba — in dem lieblichen Hause der nordischen Heimath, — einander gewiß, einander genügend, ganz einerlei Geistes.“ Sie lehnte ihr Haupt an seine Schulter, und ihre Thränen flossen reichlicher.

„Agathe,“ begann Hilmar, „prüfe Dich recht, ob Du Dir klar bist über Deine Wahl. Es ist ein schwerer, ein entscheidender Schritt, den Du thust. Nord und Süd, sie passen selten harmonisch zusammen, wie ich Dir schon einmal sagte, er, der Sohn des



Südens, ist von anderer Art als Du. Noch heute Morgen, wenn Signor Ambrogio kommt — —

„Onkel Hilmar, ich liebe ihn mehr als mein Leben.“

„So gebe Gott seinen Segen auf Dein theures Haupt.“

Sie standen schweigend nebeneinander, Hand in Hand — Einer des Anderen Seele kennend wie seine eigene.

„Hal das ist Niccolo's Tritt!“ Agathe erbeble, Blässe und Röthe wechselte auf ihrem Gesicht.

„Ich werde ihn empfangen, gehe Du zur Mutter,“ bat Hilmar, „sie wird ruhiger geworden sein.“ Hilmar Bornhausen war, wenn es nicht gerade gewisse Punkte anlangte, ein sehr guter Menschenkenner, und er war überzeugt, daß in Frau Majorin's Geist nach der letzten Wendung der Dinge Reflexionen aufgetaucht sein mußten, welche sie in Bezug auf Agathe's Heirath vielleicht fäugamer machten.

Niccolo's Tritt war es allerdings, der im Vorgemach hörbar geworden. Hätte Agathe in diesem Augenblick in seiner Seele lesen können, arme Agathe! wie wäre Dein Liebeshimmel zusammengeflürzt.

Niccolo hatte in dieser Nacht sein Lager gar nicht aufgesucht. Als Assunta sich auf der Treppe von ihm losgerissen und hastig und leicht wie eine Gazelle hinaufgeschlüpft war in ihr Gemach, da war er eingetreten in sein Studio und hatte unbeweglich dort gestanden einen ungemessenen Zeitraum hindurch. Er hörte keine Stunden schlagen, er empfand keine Müdigkeit, ihm war das Dasein aus den Fugen gerückt. Agathe! — Assunta! — Er sank zuletzt, weil seine Füße ihn nicht mehr trugen, auf den Steinboden nieder, sein Hut mit der wollenden Feder rollte weithin. Es war dunkel, stockfinstere Nacht um ihn her, der Mond war hinter Wolken verhüllt, und die herabgelassenen Vorhänge schlossen jeden Lichtschimmer aus. Wie lange er so dagelegen, er wußte es nicht, der Morgen graute schon, als er emportaumelte, — er stieß an etwas — das große Bild, welches auf der Staffelei gestanden, fiel herab über ihn, das brachte ihn zur Besinnung. Hal in dem grauen Dämmerlicht des Morgens blickten ihn Assunta's Züge an, bleich und todtenhaft, unter ihren Blumen. „Die Reiche und die Arme,“ murmelte er und stellte mit bebenden Händen das Bild, — sein letztes aus der echten Quelle geflossenes Bild, wieder an seinen Platz. Dann setzte er sich auf den nächsten Stuhl und fing an zu denken. Was sollte, — was konnte nun werden? Er verrieth sie Beide.

Unstet und flackernd, verworren und zerrissen begann es in seinem Hirn wieder zu arbeiten. Das Fatum war über ihm gewesen — was konnte er noch thun? — „Ehrlich sein!“ rief eine Stimme in seiner Seele. Er versuchte den angesprochenen Faden wie ein rettendes Seil weiter zu spinnen — ehrlich sein — wie? Wegen wen? Er raffte sich endlich auf und warf das Sammetwams, die Edelsteine und all den erborgten Schmuck von sich. Er wusch sich die Schläfen mit kaltem Wasser, er mußte klar denken lernen. Es war harte Arbeit, denn er hatte lange nicht mehr klar gedacht. Wenn er zu Agathe ging und ihr die Wahrheit bekannte — denn er konnte nie an ihrer Seite glücklich sein, nie sie, die Vertrauende, glücklich machen — wenn er ihr sagte — was? daß er ihr reines Ohr mit falschen Liebeschwüren vergiftet, daß er in niedrigster Gefinnung um sie, die Erbin, geworden — ja — — nein, daß er sich getäuscht und sie, daß ihn die Stunde berauscht, daß — — — — — o! es mußte sein, er mußte es versuchen.

Er hatte sich angekleidet, die entseßlichen Gedanken alle zu ordnen sich bemüht, sich gesammelt und war gegangen. Und so stand er jetzt mit dem Muth der Verzweiflung im Vorzimmer, wo Agathe mit aufschwellendem Herzen seinen Tritt erkannt. Doctor Bornhausen stand ihm gegenüber, als er eintrat. Diese ehrlichen, geraden, prüfenden Augen hefteten sich fest auf ihn, er schlug verwirrt die seinen zu Boden. Wie bleich und überwacht er ausah. Er bot nicht den Anblick eines durch das „Ja“ der Geliebten beglückten Werbers, hatte die Mutter ihn gestern verlegt und gekränkt, und sein feines Gemüth so tief darunter gelitten? Hilmar Bornhausen's zarte Seele begriff dergleichen sehr leicht. Er streckte ihm herzlich seine Hand entgegen.

(Fortsetzung folgt.)

## Die Säcularfeier von „Süd-Amerika's Washington“.\*

Süd-Amerika's Staaten begingen am 24. Juli den Säculartag eines Mannes, der wie kein Anderer zu ihrer heutigen Größe beigetragen hat und der von den Zeitgenossen mit Recht „Süd-Amerika's Washington“ genannt wurde. Und auch für uns Deutsche hat Bolivar als Freund und Forschungsgenosse Bonpland's und Alexander's von Humboldt Interesse genug, um seiner in dieser jubiläumreichen Zeit mit einigen Worten zu gedenken.

Selbst ohne die große, unvergängliche Bedeutung, die Bolivar in der Geschichte als Begründer der südamerikanischen Freistaaten einnimmt, würde eine Betrachtung seines Lebens werthvoll genug sein, durch die vielen Beweise von Selbstlosigkeit, Edelmut und Charakterstärke, Tüge, die in unserer schwächlichen Epigonenzeit immer seltener werden.

Am 24. Juli 1783 zu Caracas geboren, studirte der künftige „Liberador“ zu Madrid und begab sich nach Vollendung seiner Studien nach Frankreich, wo ihm seine persönlichen Vorzüge — eine ausdrucksvolle spanische Schönheit mit feurigen schwarzen Augen und Zügen von höchster Regelmäßigkeit — und die Anmuth seiner Manieren Zutritt zu den ersten Pariser Kreisen verschafften.

Der Besitz eines Vermögens von ca. 6 Millionen Francs setzte ihn in den Stand, an allen Genüssen der rauschenden Freudenstadt an der Seine theilzunehmen, doch mitten in diesem Strudel von Vergnügungen faßte er, kaum 23 Jahre alt, den Entschluß, sein Vaterland um jeden Preis unabhängig zu machen und machte sich, thätig und lernbegierig wie er war, mit Allem vertraut, was dem Krieger und Staatsmann von Wichtigkeit sein kann.

Mit den ersten Geistern seiner Zeit trat er in freundschaftliche Beziehungen, bereiste England, Deutschland, Italien und die Schweiz und begab sich, nachdem er sich inzwischen auch in Madrid mit der Tochter eines spanischen Grafen verlobt hatte, nach Amerika, die Fahne der Unabhängigkeit aufzupflanzen.

Vertrauensvoll legten seine Mitbürger ihre Sache in Bolivar's Hand, die er mit beispielloser Energie und Kasklosigkeit zum Siege führte.

Er war die Seele des ganzen Befreiungskrieges, dem er nicht allein sein Leben, seine Thatkraft, sondern auch den größten Theil seines Vermögens opferte.

Nichts vermochte sein Vertrauen zu erschüttern, selbst als 1812 Venezuela verloren schien, sammelte er auf's Neue ein Heer, mit dem er am 4. August 1813 Caracas eroberte.

Als die Spanier nach seinem Siege über den Königl. General Monteverde bei Agua Caliente 1814 die Sklaven zur Freiheit und unter die Waffen riefen, als fort und fort neue Truppen aus Spanien landeten und Venezuela in die Gewalt derselben zurückfiel, organisirte der tapfere Dictator mit einer Handvoll unerschrockener Abenteurer einen fast fünf Jahre währenden Guerrillakrieg, mit dem er unter abwechselndem Glück das Land Schritt um Schritt dem Feinde wieder abgewann und schließlich die Herrschaft der Republik im Innern besetzte, so daß er am 15. Februar 1819 den ersten Congress des Freistaates Venezuela zu Angostura eröffnen konnte, wo ihn seine Mitbürger mit Beweisen ehrenvollsten Vertrauens überhäufte. Mit Gewalt mußte er das freiwillig niedergelegte Amt eines Dictators wieder annehmen und nach mannigfachen Kämpfen, nach den glorieux Siegen von Santa-Fé, Boyaca, Ayacucho, wurde er einstimmig zum Präsidenten der aus den Staaten Venezuela und Neu-Granada gebildeten Republik Columbia ernannt. 1820 schloß er als solcher einen Waffenstillstand mit Spanien und vollendete die Befreiung Columbia's und Peru's von der spanischen Herrschaft. Auf dem Friedenscongress zu Lima legte er die ihm so oft übertragene höchste Gewalt nieder, schloß Truppschutzbündnisse mit den anderen amerikanischen Staaten und legte auch die Grundlage zum inneren Ausbau des neugegründeten Staates.

Den glänzendsten Beweis seiner großen Vaterlandsliebe und Unegoistigkeit gab Bolivar durch den Verzicht sowohl der dem siegreichen Feldherrn angebotenen Nationaldotacion als auch des Präsidentengehaltes von 50,000 Piafter jährlich.

Er war in jeder Beziehung ein treuer, wackerer Sohn seines Vaterlandes, ein Mann von wahrhaft antiker Charaktergröße, dessen Bild in unseren Tagen politischen Parteihaders und kleinlicher Fraktionsnörgelern doppelt sympathisch berührt.

\* Nachdruck verboten.



Bleichstraße 21 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 1159

Bleichstraße 39 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 19243

Ecke der Bleich- und Selenenstraße 1 ist eine Parterre-Wohnung, 5 große Zimmer enthaltend, mit großen Keller- und Hofräumlichkeiten, in denen seit Jahren ein Spirituosen-Geschäft betrieben wird, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr. Näh. 1 Stiege hoch links. 10894

**Grosse Burgstrasse 8** ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche u. Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. 18199

**Grosse Burgstrasse 17**, 3 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 19223

Castellstraße 7, eine Treppe hoch, ist eine schöne Wohnung zum 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 19985

**Dambachthal 10** ist die Bel-Etage mit Garten per 1. October zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 61

Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, eine Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 1141

Dohheimerstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus drei Zimmern, Küche u., auf 1. October zu verm. N. St. 18894

Dohheimerstraße 18, 1. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 17442

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 und Nachmittags 4—6 Uhr. 16849

Dohheimerstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern und 2 Kellern, auf den 1. October zu vermieten. 18928

Dohheimerstraße 54 eine kleine Wohnung zu verm. 970

Kleine Dohheimerstraße 2 eine kleine Wohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 18441

Elisabethenstraße 27, Hinterbau, ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 1180

Ellenbogengasse 6 eine kleine Wohnung im Seitenbau per 1. October zu vermieten. 1181

Emserstraße 46 ist eine Frontspitz-Wohnung mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Emserstraße 44, eine Stiege hoch. 1018

Emserstraße 75 sind Wohnungen von 4—5 Zimmern u. c. sofort zu vermieten. 17473

Frankenstraße 5, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. October zu vermieten. 20004

Frankenstraße 9 ist ein großes Parterrezimmer mit Küche und Keller an kinderlose Leute auf 1. October zu vermieten. 19225

Näheres 3 Stiegen hoch. 18310

**Villa Frankfurterstrasse 2**

die 2. Etage unmobliert vom 1. October an zu verm. 19633

**Villa Frankfurterstrasse 13**

ein schönes, großes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 19633

**Friedrichstraße 14b**

im Vorschuss-Vereinsgebäude sind die beiden

**oberen Stodwerke**, jedes bestehend aus

2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speise-

kammer, Badezimmer nebst den dazugehörigen

3 resp. 4 Mansarden und Trockenboden, Wasch-

küche und Kellerräumen auf den 1. October

zu vermieten. Einzusehen täglich von 11 bis

1 Uhr und von 4 bis 6 Uhr. Näheres im

Geschäftslocale des Vorschuss-Vereins. 17182

**Faulbrunnenstraße 6** ist eine Wohnung und Werkstätte auf 1. October zu vermieten. 891

## Zu vermieten

**Villa Frankfurterstraße 16** ganz oder getheilt zum 1. October. Einzusehen Nachmittags von 4—6 Uhr. 499

Friedrichstraße 30 im Vorderhaus ist eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege h. links. 19313

Friedrichstraße 42 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 19646

Geisbergstraße 10 sind möblierte Zimmer zu verm. 1084

**Geisbergstraße 20** ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Glasabschluß, 2 Mansarden und allen Bequemlichkeiten, auf October zu vermieten. Zur Einsichtnahme wende man sich an Frau Malloff im Souterrain daselbst oder an Louis Hack, Kersthal 6. 18942

**Geisbergstraße 30** (Landhaus) schöne Bel-Etage-Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, mit großem Balkon und Mitbenutzung des Gartens auf 1. October zu verm. N. Part. 18435

Gemeindebadgäßchen 10 ein Dachlogis zu verm. 19309

**Grünweg 1** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör und Frontspitze zu vermieten. 1145

Helenenstraße 3 ein Zimmer (Frstsp.) per 1. Oct. zu verm. 19626

Helenenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 17995

Helenenstraße 10, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 18385

Helenenstraße 25 ist der elegante zweite Stock, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, (Closset) und allem Zubehör, an anständige Leute auf 1. Oct. zu verm. N. Part. 17478

Hellmundstraße 7, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 19988

**Hellmundstraße 21a**, 2. Etage, 4 bis 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, neu hergerichtet, wegzugshalber auf 1. October abzugeben. Preis 670 Mk. Näheres bei Sattler Feig, Parterre rechts. 1142

Hellmundstraße 27a ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 567

## Herrngartenstraße 13

ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolphsallee 29. 1114

Ecke des Hirschgrabens und Römerbergs, 1 St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Küche zu vermieten. Näh. daselbst Parterre bei H. Ruppel. 1086

**Jahnstraße 3** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 18227

Jahnstraße 15, Hochpart., möbl. Zimmer zu verm. 19773

**Jahnstraße 20** ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. Näh. bei E. Nidel. 19682

## Spiegel's Privatstraße 3

Bel-Etage mit Mansarden und Küche möbliert zu vermieten. 18197

Kapellenstraße 4 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sodann eine Frontspitz-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Familie zu vermieten. Näh. bei J. Brahm, Architect, Taunusstr. 23. 18381

Karlstraße 2 sind zwei Zimmer zu vermieten. 769

Karlstraße 5, Parterre, sind 2 schöne, möblierte Zimmer per 1. Sept. an einen einzelnen Herrn zu verm. Näh. das. 19600

Karlstraße 26 ist ein möbliertes Zimmer an anständige Leute zu verm. Näh. bei Maurermeister Ph. Berbe We. 1194

Karlstraße 28 ist der 3. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Hause bei Bierle. 249

Karlstraße 32, Bel-Et., 5 Zimmer u. per 1. Oct. zu verm. 19474

Karlstraße 34, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1151



Kirchgasse 2 (Wilhelmi'sches Haus) sind die Bel-Etage und der dritte Stock, aus je 1 großen Salon und 6 Zimmern nebst Zubehör bestehend, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 15, Parterre rechts. 18662

Kirchgasse 13 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 18433

Kirchgasse 23 im Seitenbau ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 18586

**Kirchgasse 24** zwei freundliche Wohnungen à 3 und 5 Zimmer zu vermieten. 19035

Kirchgasse 27 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 16449

Kirchgasse 35 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Einwohner auf 1. October zu vermieten. 18488

Kirchgasse 37 ist im Vorderhaus eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 19623

Villa Zahnstraße 2 ist die elegante Bel-Etage mit Balkon und Gartenbenutzung auf 1. October anderweitig z. vm. 19413

Zahnstraße 3 ist eine Wohnung zu vermieten. 212

Zangasse 2 ist ein großes, unmöbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 1118

**Zangasse 31** ist die zweite Etage, enthaltend 8 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—12 Uhr. 18361

**Villa Heubel, Leberberg 4,**  
am Curpark, 270

elegant möblierte Zimmer, Wohnungen, auch Pension.

**Louisenstraße 25** ist die aus Parterre und Bel-Etage bestehende Wohnung, 1 Salon, 6 geräumige Zimmer nebst großer Küche und Zubehör enthaltend, sowie Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr oder Nachmittags von 5—6 Uhr. Näheres in der 2. Etage. 18970

Marktstraße 29 der erste Stock, 5 Zimmer, Küche, Mansarden, zu vermieten. 612

Mauergasse 13 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Zubehör auf October zu vermieten; daselbst ist ein **Weinkeller** zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 1117

Rehnergasse 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 19909

Michelsberg 28 ist eine Wohnung mit Stallung und Zubehör per 1. October zu vermieten. 649

Moritzstraße 15 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Seitenbau, Parterre. 18283

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelheidstraße) ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. s. w., zu vermieten. 18408

Moritzstraße 28 ist im Hinterhaus ein Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 430

Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. 19899

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage, best. aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. daselbst. 18487

Moritzstraße 54 ist die Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 546

Mühlgasse bei Kaufmann Haus ist der 3. Stock, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern u. s. w., zu vermieten. 15763

Müllerstraße 1 ein möbliertes Zimmer an eine Dame mit oder ohne Pension zu vermieten. 16177

Müllerstraße 6 Mansard-Wohnung, Küche u. Keller, a. r. Leute auf October zu verm. Näh. Parterre Morgens. 779

Nerostraße 9 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 56

Nerostraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers, wegzugshalber auf 1. October oder auch früher zu verm. Näh. Part. 17997

Nerostraße 20 ist zum 1. October eine Giebel-Wohnung, Stube, Kammer und Küche, an ein älteres Frauenzimmer zu vermieten. 18497

Nerostraße 25, eine Stiege hoch, Wohnung (3 Zimmer nebst Zubehör) auf den 1. October zu vermieten. Näheres Nerostraße 46 im Laden. 18716

Nerostraße 27 ist ein Logis mit oder ohne Kohlen-geschäft zu vermieten. 19370

Nerostraße 27 sind 2 Dachlogis auf 1. October zu verm. 245

## Nerothal 41

ist zum 1. October die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche und Zubehör, Mansarde, sowie Bade-Einrichtung an eine ruhige Familie zu verm. 16348

Nicolassstraße 17, Hochparterre, sind zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 15482

Oranienstraße 2 ist der 3. Stock von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Ecladen. 19908

Oranienstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 5 Zimmer, Küche und alles Zubehör, zu vermieten und kann am 1. October oder auch früher bezogen werden. Einzusehen Nachmittags von 5—7 Uhr. 18986

Oranienstraße 8, 2 Tr. h., freundlich möbl. Zimmer mit 2 Fenstern auf die Straße zu vermieten. 392

Oranienstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, Balkon, 3 Mansarden nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—1 Uhr. Näh. Auskunft Kranzplatz 3. 18572

## Partstraße 15

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. October an möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. im Schweizerhaus, Parterre rechts. 490

Platterstraße 1a Logis mit 2 Zimmern und 1 Küche zu vermieten. 19311

Platterstraße 13 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und eine Giebel-Wohnung nebst Zubehör zu vermieten; auch kann eine Werkstätte abgegeben werden. Näheres daselbst bei Lehrer Schmidt. 202

Platterstraße 23b am neuen Friedhof sind 2 Zimmer und Küche auf 1. October an kinderlose Leute zu vermieten. 19011

Querstraße 1 ist der 1. und 2. Stock mit Balkons, bestehend in je 1 Salon, 6 Zimmern, Küche, Mansarde, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. Zu erfragen Parterre links. 17070

**Rheinstraße 5** Wohnung von 7—8 Zimmern, ganz oder getheilt, zu vermieten. 828

Rheinstraße 10, 2 Tr., 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 233

**Rheinstraße 13** ist die 2. Etage sofort zu vermieten. Näheres bei Feinr. 18186

Hartmann, Rheinstraße 14.

**Rheinstraße 16** 9 schönen, großen Zimmern mit Balkon und Zubehör, sowie die Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Zu besichtigen Vormittags von 11—1 Uhr. Alles Nähere bei G. Mahr, große Burgstraße 14. 534

**Rheinstraße 21** ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern mit Balkon, Küche und allem Zubehör, Abreise halber sofort zu vermieten. Näh. beim Eigentümer, 3 Tr. h. 787

## Rheinstraße 40,

Bel-Etage, 8 Zimmer nebst Zubehör sogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst im Ecladen. 18900

**Rheinstraße 41** per 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre im Laden. 19910

Rheinstraße 47 Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. s. w. auf 1. October zu vermieten. 9694



## Paulinen-Stift.

Durch Herrn Pfarrer Ziemendorf von N. N. 5 Mark erhalten zu haben, bescheinigt mit dem größten Dank  
Der Vorstand.

## Bekanntmachung.

Samstag den 5. August l. J., Vormittags präcis 8 1/2 Uhr beginnend, sollen die Plätze in der Synagoge für ein weiteres Jahr in der üblichen Weise in unserem Gemeindefaule verpachtet werden.  
Wiesbaden, den 30. Juli 1883.

Der Vorstand der israelit. Cultusgemeinde.  
Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren und Firnissen der

## Oelgemälde

findet sich Heine Burgstraße 1.  
F. Küpper jun., Maler aus Düsseldorf.

## Notizen.

Heute Dienstag den 31. Juli, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung der den Erben des Bäckers Heinrich Jung von hier gehörigen Mobilien, Weiszeug, Betten, Kleidungsstücke, Bäckerei-Geräthschaften etc., in dem Hause Bahnhofstraße 18. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Arbeiten resp. Möblirung von drei Classenzimmern der neuen Elementarschule an der Gastellstraße, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Z. 169.) Versteigerung der zur Concursmasse des „Hotel Victoria“ gehörigen Weis-, Roth- und Südwine und Siquetten, in dem Hotel. (S. heut. Bl.)

Damen- und Kinder-Garderobe wird schön angefertigt Albrechtstraße 45. 19884

Ein gebr. Sopha billigt zu verk. Faulbrunnenstr. 9. 1056

Ein zweithüriger Kleiderschrank ist billig zu verkaufen Korffstraße 28, zweites Hinterhaus, Dachlois. 846

Kleiderschrank für 16 Mk. zu verk. Bahnhofstr. 20. 1057

Lehm kann wieder unentgeltlich gegenüber der Kinder-Bewahranstalt abgeholt werden. L. Seel. 979

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen und Ausbessern in und außer dem Hause. Näheres Kirchgasse 30, 2. Stiegen hoch, bei Frau Fraund. 18437

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Ein junges, anständiges Mädchen sucht Stelle als Ladnerin. Näheres Friedrichstraße 23, Seitenbau. 1189

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Stopfen. Näh. H. Schwalbacherstraße 7, Parterre links. 18262

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Nerostraße 13, Hinterhaus, 2. St. h. 20010

Ein gebildetes Mädchen, tüchtig in der Küche und Haushaltung, mit besten Empfehlungen aus letzter Stelle, welche dasselbe 6 Jahre bekleidete, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur selbstständigen Führung des Haushaltes. Offerten unter M. S. Sonnenbergerstraße 33 in Wiesbaden erbeten. 1033

Une demoiselle française désire se placer dans une famille près des enfants. S'adr. à l'expédition. 670

Ein junges Mädchen von auswärts mit guten Zeugnissen, welches im Kochen, Bügeln und Haushaltung tüchtig, sucht per 1. October Stelle in herrschaftlichem Hause. Näheres in der Expedition d. Bl. 1064

Ein junges Mädchen sucht Stellung in einem leinen, leichten Geschäft. Bescheidene Ansprüche. Näheres in der Expedition d. Bl. 1101

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle. Näheres Nerostraße 40 im Seitenbau rechts. 978

Eine perfecte Köchin sucht auf 1. oder 15. August Stelle. Näheres Sonnenbergerstraße 25. 661

Une jeune Allemande (institutrice diplômée), sachant le français et l'anglais et munie des meilleurs certificats, désire être placée comme dame de compagnie ou lectrice. S'adresser s. W. W. à l'expéd. de ce journal. 563

Ein Fräulein aus guter Familie, 30 Jahre alt, wünscht Verhältnisse halber Stellung zur Führung des Haushaltes eines älteren Herrn oder Dame und würde auch gerne die Erziehung mutterloser Kinder übernehmen. Salair ganz und gar Nebensache. Offerten unter F. G. 80 an die Expedition d. Bl. erbeten. 955

Ein zu aller Arbeit williges Mädchen sucht auf gleich Stelle. Näh. Langgasse 22, Hinterhaus, 2. St. h. 18061

Ein braves Mädchen, das selbstständig kochen und der Haushaltung vorstehen kann, sucht baldigst Stelle. Näh. Dranienstraße 23 im Mittelbau, 1. Stiege hoch. 18624

Ein Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle. Näheres bei Frau von Ziel, Rheinstraße 31 im 2. Stock. 18597

Ein Fräulein (evangelisch, 29 Jahre alt), welches mehrere Jahre in einem feinen Damen-Pensionate Süddeutschlands zur Stütze der Hausfrau war, frz. und engl. spricht, nähen, Kleider machen und kochen kann, sucht auf Sept. oder Oct. eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur alleinigen Führung eines Haushaltes. Schriftl. Off. unter O. 613 bef. die Exped. 1137

Ein älteres Mädchen mit langj. Zeugnissen, das gutbürgerl. kochen kann und sich Hausarbeiten unterzieht, sucht Stelle bei einem älteren Herrn, einer Dame oder in einem ruhigen Haushalt. Näh. Taunusstraße 32, Hinterhaus, Parterre. 1188

Ein Mädchen sucht Stelle als feines Hausmädchen. Näh. Friedrichstraße 23, Seitenbau. 1190

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht per sofort Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 23, Seitenb. 1222

Ein distinguirter, junger Mann von höherer Bildung wünscht Stellung als Privatsecretär, Reisebegleiter oder Erzieher. Off. sub Z. Z. 25 an die Exped. erb. 1959

Ein Buchbinder sucht Beschäftigung in einer Buchhandlung oder Druckerei. Näh. Schwalbacherstraße 10, Borderh. 1172

### Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige Buarbeiterin für Weiszeug-Nähereien gesucht Kapellenstraße 33, 2. Stiegen hoch. 1044

Ein braves Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Kirchgasse 32. 558

### Verkäuferin gesucht.

Für ein feines Strumpfwaren-Geschäft wird per 1. October eine tüchtige Verkäuferin gesucht. Offerten unter T. 58 an die Expedition d. Bl. erbeten. 705

Ein ordentliches Monatmädchen wird für sofort gesucht Walramstraße 19, 1. Treppe links. 1121

Ein Monatmädchen gesucht neue Colonnade 16. 1112

Ein reinliches, tüchtiges Monatmädchen gesucht Helenenstraße 25, Parterre. 1185

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie wird für einige Stunden des Tages zur Beaufsichtigung zweier Kinder gesucht Emserstraße 9, eine Stiege hoch. 1192

Mauergasse 14, Parterre, wird ein anständiges Mädchen zu Kindern gesucht. 1193

Eine tüchtige Einlegerin findet in einer mittleren Druckerei sofort Stelle. Offerten unter „Einlegerin“ in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1027

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sowie Liebe zu Kindern hat, wird gegen guten Lohn sofort nach Schwalbach gesucht. Näheres bei Baemcher & Co., Schützenhoffstraße. 1076



Ein gefektes Mädchen, das einem kleinen Haushalte selbstständig vorstehen kann und sich auf Krankenpflege versteht, auf gleich gesucht Heleneustraße 2, Parterre. 971

**Gesucht Mädchen, welche bgrl. kochen k., u. solche für nur händl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstraße 6.** 19052

Ein feineres Mädchen mit guter Figur, zum Nähen, auch gleichzeitig mit im Laden zu verwenden, gesucht; ein hiesiges Mädchen aus achtbarer Familie erhält den Vorzug. Näheres in der Expedition d. Bl. 1113

Ein ordentliches Mädchen auf gleich gesucht Kirchgasse 9. 1111

Ein ordentliches Mädchen gesucht Langgasse 2. 1119

Ein einfaches, williges Mädchen vom Lande wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1115

Ein einfaches Mädchen, welches selbstständig kochen kann, gesucht kleine Burgstraße 10 im Blumenladen. 1108

Ein ordentliches Mädchen, welches im Nähen (Ausbessern etc.) sehr bewandert ist, findet einen Tag in jeder Woche Beschäftigung. Näh. Expedition. 1173

Ein braves Mädchen vom Lande ges. Adlerstraße 42. 18501

Ein evangelisches Fräulein in jüngeren Jahren (Deutsche — keine Lehrerin), welches im Stände, selbstständig Briefe zu schreiben, ferner Kenntniß von dem Haushaltungswesen besitzt, dabei reinlich und flink ist, wird sofort gesucht. Gute Zeugnisse sind unbedingt erforderlich. Meldungen nur zwischen 5 und 6 Uhr Nachmittags. Nähere Adresse in der Expedition d. Bl. zu erfragen. 1146

Gesucht wird zum 1. September bei gutem Lohn ein solides Mädchen, das vollständig selbstständig kochen kann und sämtliche Hausarbeiten ohne Wäsche übernimmt. Mädchen, die über ihre Leistungen langjährige Zeugnisse besitzen, wollen sich bis zum 4. August Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr Moritzstraße 15, 1 Treppe, melden. 1152

Hellmundstraße 27b wird ein zu aller Arbeit williges Mädchen vom Lande gesucht. 1171

Ein einfaches Mädchen vom Lande wird sofort gesucht. Näheres Wellrichstraße 22, Parterre. 1149

In einer hiesigen Apotheke findet per 1. October oder später ein Incipient Aufnahme. Schon einige Zeit dem Fache Angehöriger nicht ausgeschlossen. Offerten sub Chiffre D. W. befördert die Expedition d. Bl. 310

Ein guter Schreinergeresse gesucht Oranienstr. 16. 1087

Ein braver Junge kann das Tapezire-Geschäft erlernen bei W. Kolb, Ellenbogengasse 13. 1037

Ein mit guten Zeugnissen versehener jüngerer Hausbursche sofort gesucht. 1195

Biebrich a. Rh. Hofapotheke. 1147

Hausbursche m. g. Zeugnissen ges. Wilhelmstraße 22. 19653

**Spengler** für feinere Messing-Arbeiten, sowie ein Gürtlerlehrling sucht sofort A. Abels, Wellstraße 20. 1178

**Kaufleute, Deconomen, Förster, Gärtner, Draner, Brenner, Aufseher, Techniker** etc. placirt schnell **Renter's Bureau in Dresden**, große Biegelstraße 57. 1195

## **Tüchtige Pflasterer**

finden Beschäftigung am Bau des Leinpfades in Ahmannshausen. 1154

**Miethecontratte** vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

## **Wohnungs-Anzeigen**

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

### **Gesuche:**

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern wird zum 1. October oder früher zu mieten gesucht. Offerten nebst Preisangabe sub W. Z. 99 an die Expedition d. Bl. 1223

**Gesucht** zwei Zimmer, möblirt, mit 4 Betten und Küche zu längerem Aufenthalt. Offerten unter C. A. bittet man an die Exped. d. Bl. zu richten. 19129

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern (mögl. mit Garten) von ruhigen Leuten per October gesucht. Preis ca. 1000 Mark. Offerten sub N. D. an die Exped. d. Bl. erbeten. 1123

**Gesucht** auf längere Zeit ein gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer. Offerten mit Preisangabe unter N. W. an die Exped. d. Bl. zu richten. 1131

### **Angebote:**

Karstraße 4 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche, Stall und Heuspeicher zu vermieten. 19622

**Adelhaidstraße 20** ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. Einzusehen von 10—12 Uhr. 17148

**Adelhaidstraße 39** ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten! Näheres Parterre. 17717

**Adelhaidstraße 45** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und vollständigem Zubehör, sowie Benutzung des Badzimmers und Vorgartens auf gleich zu verm. 15621

**Adelhaidstrasse 62**, 2. St., sind möblirte Zimmer mit Balkon und guter Pension zu möglichem Preis zu vermieten. 13492

**Adlerstraße 37** ist eine Wohnung mit Stallung auf den 1. October zu vermieten. 19178

**Adlerstraße 49** eine Wohnung auf 1. October zu verm. 19629

**Adlerstraße 57** sind abgeschlossene Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche und 3 Zimmern und Küche mit oder ohne Mansarde zu vermieten. 18477

**Adolphsallee 27** ist der zweite Stock, bestehend aus einem Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Einzusehen Montag, Mittwoch und Freitag von 12 bis 5 Uhr Nachmittags. Näheres Parterre. 17475

**Adolphsallee 35** sind zwei elegante Wohnungen zu vermieten. Einzusehen täglich. 18829

**Adolphsallee 41** ist der zweite und dritte Stock zu vermieten. Näheres zu erfragen Nicolassstraße 8, 2 Treppen hoch. 19271

**Adolphsallee 45** sind zu vermieten: eine Wohnung von 6 Zimmern und zwei Wohnungen von je 5 Zimmern. Näheres Parterre. 19298

**Adolphsallee 45** ist die Bel-Etage und der 3. Stock zu vermieten. Näheres Parterre. 1133

**Adolphsallee 47** ist der 3. Stock von 7 Zimmern nebst allem Zubehör zu vermieten. 19176

## **Untere Albrechtstraße 13**

ist die Bel-Etage von 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche mit Speisekammer, 2 Dachkammern und 2 Kellern auf 1. October zu vermieten. 18996

**Albrechtstraße 39** ist die Bel-Etage mit Garten per 1. October anderweitig zu vermieten. 17898

**Albrechtstraße 41** ist die Parterre-Wohnung per 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 9. 18563

## **Schöne Aussicht 2**

ist die Bel-Etage mit Balkon, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden etc., auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 17981

Vormittags von 9—11 Uhr.

**Bleichstraße 7** ein elegant möblirtes Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 568

**Bleichstraße 15a**, Bel-Etage, 4 Zimmer, Salon mit Balkon, Mansarde, Küche und Keller, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, auf October zu verm. 17981

**Bleichstraße 19** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, auf October zu vermieten. 18306



### Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 28. Juli.

Geboren: Am 24. Juli, dem Maurergehilfen Johann Roth e. S., N. Franz. — Am 24. Juli, dem Kaufmann Peter Lambach e. S. — Am 26. Juli, dem Schuhmacher Philipp Wolf e. L., N. Susanne Thekla. — Am 28. Juli, dem Tagelöhner Friedrich Krämer e. t. S. — Am 28. Juli, dem Gefangenenaufseher Johann Faust e. t. S. — Gestorben: Am 26. Juli, der Rentner Johann Philipp Hess, alt 71 J. 6 M. 24 T. — Am 28. Juli, der Schuhmachergehilfe Heinrich Philipp Stiehl, alt 45 J. 11 M. 4 T. **Sanitätliches Standesamt.**

### Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

**Biebrich-Mosbach.** Geboren: Am 16. Juli, dem Fabrikarbeiter Philipp Grundstein e. L. — Am 19. Juli, dem Sergeanten Heinrich Friedrich Johann Briebe e. S. — Am 22. Juli, dem Former Wilhelm Hauch e. S. — Am 22. Juli, dem Tagelöhner Hermann Zwinlau e. S. — Am 24. Juli, dem Tagelöhner Wilhelm Löber e. S. — Am 27. Juli, dem Tagelöhner Heinrich Kehler e. S. — Aufgeboren: Der Tagelöhner Karl Renges von Hohenstein, A. L. Schwalbach, wohnh. dahier, und Johanne Schöper von Ohren, A. Limburg, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Maurus Beck von Schilbes, Königl. bayerischen Bezirksamts Brückenau, wohnh. dahier, und die Wittwe des Fuhrmanns Karl Ernst, Katharine Wilhelmine Henriette, geb. Baumgärtel, von hier, wohnh. dahier. — Der Bierbrauer Joseph Wolf von Bretten im Großherzogthum Baden, wohnh. dahier, und Henriette Louise Karoline Theresie Kossel von hier, wohnh. dahier. — Der Oeconom Karl Friedrich Joseph Weiser von hier, wohnh. zu Linter, Kreises Unterlahn, und Elisabeth Dieß von Linter, wohnh. daselbst. — Der Tagelöhner Karl Johann Dasbach von Oberbrechen, A. Limburg, wohnh. dahier, und Katharine Debert von Niedersauheim im Rheinhesen, wohnh. dahier. — Verheirathet: Am 21. Juli, der Sergeant bei der Königl. Unteroffizierschule dahier Franz Selbster, Leutnant von Greiffen, Kreises Brühl, und Margarethe Sophie Brudmann von Crefeld, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 21. Juli, der Pumpenmacher Nicolaus Sad, alt 29 J. — Am 23. Juli, Dorothea, geb. Belland, Wittwe des Landmanns Heinrich Bint, alt 76 J. — Am 23. Juli, der Zugführer Johann Hegel, alt 57 J. — Am 27. Juli, Johanne, geb. Breßigheimer, Ehefrau des Schneidermeisters Heinrich Bille, alt 35 J.

**Dogheim.** Geboren: Am 25. Juli, dem Lüncher August Wilhelm Schäfer e. L., N. Amalie Auguste Karoline. — Aufgeboren: Der Maurer Georg Karl Wilhelm Martin, und Katharine Anna Marie Eva Ray. — Verheirathet: Am 24. Juli, der Landmann Karl Wilhelm Wintermeyer, und Louise Henriette Elise Kossel, Beide von hier.

**Sonnenberg und Rambach.** Geboren: Am 13. Juli, dem Goldschaffner Peter März zu Sonnenberg e. S., N. Christian Karl Wilhelm. — Am 16. Juli, dem Maurer Karl Clemens zu Sonnenberg e. L., N. Karoline Marie. — Am 19. Juli, dem Uhrmacher Wilhelm Gerhard zu Sonnenberg e. S., N. Albert Adam Joseph. — Am 20. Juli, dem Maurer Karl Beder zu Rambach e. S. — Am 20. Juli, dem Korbmacher Adam Müller zu Rambach e. S., N. Joseph Ludwig. — Am 22. Juli, dem Maurer Wilhelm Wagner zu Rambach e. t. S. — Verheirathet: Am 22. Juli, der verw. Lünchergehilfe Johannes Philipp Karl Dörhöfer, wohnh. zu Sonnenberg, und die Wittwe des zu Wiesbaden verstorbenen Tagelöhners Franz Müller, Johanne Katharine, geb. Schäfer, wohnh. zu Sonnenberg. — Gestorben: Am 16. Juli, der Gärtner Hermann Ernst Arnold Wilhelm Kossel zu Sonnenberg, alt 44 J. 6 M. 27 T. — Am 17. Juli, der Tagelöhner Jacob Christian Pfeiffer zu Sonnenberg, alt 25 J. 1 M. 1 T.

**Bierstadt.** Geboren: Am 10. Juli, dem Schreiner Anton Preis e. L., N. Juliane Wilhelmine Philippine. — Am 18. Juli, dem Schreiner Christian Schneider e. S., N. Ludwig. — Am 21. Juli, dem Schreiner Christian Koss e. L., N. Ottilie Wilhelmine. — Aufgeboren: Der Peter und Bierbrauer Karl Philipp Wilhelm Bierbrauer von hier, und die Ährerin Elisabeth Eichhorn von Eberstadt im Großherzogthum Hessen.

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 30. Juli 1883.)

Adler:		Goldener Brannen:	
Wigand, Kfm.,	Annaberg.	Newander, Apotheker, Finnland.	
Kathan, Kfm.,	Paris.		
Keller, Kfm.,	Köln.	May, Kfm.,	Paris.
Kos, Kfm.,	Köln.	Birnbaum, Kfm. m. Fr.,	Genthin.
Kaden, Kfm.,	Bielefeld.	Birnbaum, Kfm. m. Fr.,	London.
Waldert, Kfm.,	Hannau.		
Wolter, m. Fr.,	Holland.		
Winkel, Kfm. m. Fam.,	Hannau.		
Wormann, Kfm.,	Köln.		
Woy, Kfm.,	Göttingen.		
Bären:		Eisbärn:	
	Crefeld.	Klein, Kfm.,	Sebnitz.
		Grab, Kfm.,	Isey.
		Manstein, Förster,	Jägerhof.
		Sauer,	Genf.
		Hindglus, Kfm.,	M-Gladbach.
		Haas, Kfm.,	Würzburg.
Schwarzer Hock:			
	Roohlitz.		
	Haag.		
	Berlin.		
	Berlin.		

**Eisenbahn-Hotel:**  
Buhtz, Gutsb. m. S., Gr. Ottersleben.  
Engelhard, Stadtrath m. Fam.,  
Grauden.  
Frank, Lehrer, Wahlstadt.  
Kittel, Apoth. m. Fr., Nassau.  
Brook, Fr., Hamburg.  
Grüning, Fr., Hamburg.

**Engel:**  
Müller, Kfm., Greiz.  
Schulz, Stadtsecretär, Greiz.  
Butter, Medizinalrath Dr. m. Fr.,  
Zwickau.  
Goldschmidt, Frankfurt.

**Europäischer Hof:**  
Maneck, Lüchow.

**Grüner Wald:**  
Mostert, Rent., Dülken.  
Toransberg, Rent., Dülken.  
Wolf, Baron, Livland.  
Wagner, Rent., Curland.  
Engel, Amtrichter, Mecklenburg.  
v. Rhonau, Rent. m. Fr., Wien.  
Marx, Fabrikbes., Köln.  
Siegler, Kfm., Heilbronn.

**Hotel „Zum Hahn“:**  
Keycke, Apotheker, Essen.  
Ihret, Fr., Insterburg.  
Gebauer, Fr., Königsberg.

**Vier Jahreszeiten:**  
Bredt, Fr. m. Bed., Kassel.  
Roberts, Lieut. m. Fr., Schwalbach.  
Blanchet, Dr. m. Fr., Barcelona.  
Levy, m. Fr., New-York.  
Sir Hitchison, General m. Fam.,  
London.  
van Wappern, Lehrer m. Sohn,  
Haarlem.

Berndes, Fr., London.  
Holan, London.  
Souchanof, Russland.

**Goldene Kette:**  
Dommasch, Fr. Secretär, Halle.  
Damrieth, Fr., Schlochau.  
Nax, Fr., Schwetzw.

**Goldene Krone:**  
Schönflies, Landsberg.

**Weisse Lilien:**  
Fölsche, Magdeburg.  
Baumgarten, Kfm., Butzbach.

**Nassauer Hof:**  
Se Durchlaucht Prinz Guisepp  
Giovannelli m. Bed., Venedig.  
Borner, 2 Fr., England.  
Robinson, 2 Fr., England.  
Dir-Schlimer, Fr., Landforth.  
Wolz, Fr. m. Bed., Paris.  
Mitter, Fr., Haag.  
de Briemer, 2 Fr. m. Bd., Haag.

**Nonnenhof:**  
Chevey, London.  
Spiess, Pfarr. m. Fr., Oranienstein.  
Kühnemann, Pfarrer, Plön.  
Friedmann, Prof., Budapest.  
Queer, Kfm., Elberfeld.  
Queer, Referendar, Elberfeld.  
Heimann, Rent., Frankfurt.  
Wiebe, Offizier, Jülich.  
Pfeiffer, Kfm., Karlsruhe.  
Weber, Baumeister, Ems.  
Heinzerling, m. Fr., Biedenkopf.  
Plist, m. Fr., Biedenkopf.  
Werner, m. Fr., Biedenkopf.

**Hotel du Nord:**  
Haerten, m. Fr., Belgien.  
Tappen, Kfm., Köln.

**Hotel du Parc:**  
de Foy, m. Fr., Paris.  
Borg, m. Fam. u. Bed., Amerika.

**Rheinsteine:**  
Wörtmann, Brauereibes. m. Fr.,  
Hassfurt.

**Rhein-Hotel:**  
Freundenberg, Gen.-Dir., Ems.  
Pot, 2 Hrn., Kinderdyk.  
Farmeloe, m. Fam., London.  
North, Lancaster.  
Wansink, Lehrer m. Fr., Haag.  
Quion, Philadelphia.  
Staub, Kfm. m. Fr., Coblenz.  
Webber, Major m. Fam., London.  
Schleusinger, Fr. m. Tochter u.  
Bed., Wien.  
Macdonald, m. Fr., Glasgow.  
King, Rent. m. Fr., New-York.  
Davies, m. 2 Töchter, Boston.  
Löwe, Fr., London.  
Townsend, m. Fr., Chicago.  
Hawkins, Dr. med., London.  
Winkler, Kfm. m. Fr., Hamburg.  
Winkler, Fr., Hamburg.  
Hesse, m. Fr., Berlin.

**Römerbad:**  
Dollfus, Fr. Rent., Chemnitz.  
Sander, Fr., Chemnitz.  
Cohn, Fr. Rent. m. T., Frankfurt.  
Ziegner, Fr. Just.-R., Schwerin.  
Tobien, Fr., Schwerin.

**Rose:**  
Balton, Fr. m. Bed., London.  
Shepherd, Fr., Bradford.  
Shepherd, Fr., Bradford.  
Fränkel, Fr., Bradford.  
Sewell, Dublin.  
Sewell, Fr., Dublin.  
Haughton, m. Fr., Irland.  
Goodbody, Fr., Irland.  
Auntschly, London.  
Fowcet, Schottland.  
Crochley Clapham, Dr. med. m.  
Fr., London.

**Schützenhof:**  
Riegler, Prem.-Lieut., Speyer.  
Schnabel, Fbrkb., Hückeswagen.

**Spiegel:**  
Bethge, m. Fr., Berlin.  
Naumeimer, Mainz.  
Stahn, Mainz.  
Becker, Gonzenheim.  
Brandmüller, Gonzenheim.  
Zuber, Fr., Sachsenhausen.

**Stern:**  
Langer, Rent., Waldeck.  
Schultz, Kfm., Königsberg.  
Fabri de Gaspeioni, Fr. Geh.,  
Rath, Berlin.

**Tannus-Hotel:**  
Buchner, Amtr. Dr. m. F., Kirchen.  
Blachstein, Banqu., Mühlhausen.  
Hartung, Kfm., Dortmund.  
Borchard, Kfm. m. Fr., Berlin.  
Seligmann, Kfm., Berlin.  
Claus, Rt. m. Fm., Rotterdam.  
Siebmann, Rnt. m. Fm., München.  
Staudt, Kfm., Darmstadt.  
Vermassen, Rt. m. Fr., Amsterdam.

**Hotel Wrinthammer:**  
Hoffmann, Fbrkb., Dillenburg.  
Graven, Oecoo.-Rath, Remserhof.

**Hotel Vogel:**  
Noil, Gymn.-Lehrer, Berlin.  
Roes, 2 Hrn., Arnheim.  
van Munnekrede, Delft.  
van Schack, Delft.  
Rupp, Kfm., Frankenthal.

**Hotel Weiss:**  
Novoinien, Russland.  
Heck, Fabrikbes., Diez.  
Schnabel, Kfm., Diez.  
Marten, Musik-Dir., Elberfeld.  
Marten, 2 Fr., Altona.  
Klausen, Fabrikbes., Elberfeld.  
Merten, Fr., Altona.

**In Privathäusern:**  
Wilhelmstrasse 36:  
de Taturinoff, Fr. m. Tochter u.  
Bed., Petersburg.



## Fremden-Führer.

**Königliche Schauspiele.** Ferien halber geschlossen.  
**Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
**Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.** Täglich Morgens 6½ Uhr: Concert.  
**Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.  
**Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.  
**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.  
**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.  
**Naturhistorisches Museum.** Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr, Sonntags von 11-1 Uhr.  
**Königl. Schloss** (am Markt). Castellán im Schloss.  
**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.  
**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.  
**Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.  
**Synagoge** (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6¼ und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen  
der Station Biesbaden.

1883. 28. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	749,5	749,6	749,6	749,57
Thermometer (Reaumur) .	10,6	12,6	10,8	11,33
Dunstspannung (Bar. Sin.) .	3,86	4,06	4,64	4,19
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	77,6	69,2	91,7	79,50
Windrichtung u. Windstärke .	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gd. .	—	—	15,9	—
Vor- und Nachmittags Regen.				
29. Juli.				
Barometer *) (Millimeter) .	749,7	749,2	748,6	749,17
Thermometer (Reaumur) .	10,0	14,4	10,4	11,60
Dunstspannung (Bar. Sin.) .	3,51	3,63	4,34	3,83
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	74,1	53,5	88,6	72,07
Windrichtung u. Windstärke .	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gd. .	—	—	—	—

\*) Die Barometer-Anzeigen sind auf 0° R. reducirt.

## Verloosungen.

**Preussische Classenlotterie.** Ohne Gewähr.) Bei der am 28. Juli fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 168. Königl. preussischer Classenlotterie fielen: 9 Gewinne von 6000 M. auf No. 10988 38278 40655 46807 52172 66505 77566 80227 und 88801, 45 Gewinne von 3000 M. auf No. 1083 1777 2356 3749 7140 7728 10428 15226 20399 26731 27765 28378 29281 30741 34581 39359 41011 43210 43290 44974 50963 58872 54241 56661 58746 58841 59195 60312 64221 67871 68210 70512 73206 73689 75502 77187 82007 82404 83063 86437 86701 88523 89799 91531 und 94337, 33 Gewinne von 1500 M. auf No. 1647 1938 3511 7194 7998 8909 12205 12335 19042 25639 30233 37834 42141 43899 49879 49881 50991 51598 56934 60972 61357 63229 63530 65993 75028 77968 77799 77818 82847 83005 83394 84433 und 93234, 68 Gewinne von 550 M. auf No. 1116 1469 2144 3031 3319 5145 10237 13251 14386 14492 14905 15667 16564 16811 16879 17939 19281 20602 22836 24205 25084 32225 32518 32575 33626 34138 35292 36219 37011 37352 39049 39276 40369 40794 41403 45376 49806 50039 50618 54093 54181 54847 55171 57245 57490 62972 65051 66205 66337 66557 66565 67766 69781 72224 72638 72946 73103 73827 80655 82452 84662 85259 85502 86219 86675 87528 89884 und 90467.

## Frankfurter Course vom 28. Juli 1883.

Geld.	Wesf.
Holl. Silbergeld — Rm. — Pf.	Amsterdam 168,60—65 bz.
Dufaten . . . 9 . . 70 G. u. f.	London 20,505—500 bz.
20 Frs.-Stücke . . 16 . . 21—25 .	Paris 81—81,05 bz.
Sovereigns . . . 20 . . 41—46 .	Wien 170,75 bz.
Imperiales . . . 16 . . 71—75 .	Frankfurter Bank-Discount 4%.
Dollars in Gold . . 17—21 .	Reichsbank-Discount 4%.

## „Vereinsmeierei“.

Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei — kein Zeitalter hat diesen Satz tiefer begriffen und tiefer in sich aufgenommen, als das unsere, und so wird es auch Niemand in Erstaunen setzen, daß eines der charakteristischsten Merkmale der heutigen Generation die Vereinswuth ist.

Der Drang, sich zu allem löblichen Thun zu vereinen, hat sich ebenso zu einer Manie gesteigert, wie die Ausstellungs- und die Congresskrankheit, und der Historiker, der einst die Geschichte der zweiten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts schreibt, wird nicht umhin können, sich mit der Vereinsstättigkeit der Kinder dieses Zeitalters etwas näher beschäftigen zu müssen.

Der Verein — das ist ungefähr dasselbe, was in den dreißiger Jahren unseres Säculums der Theetisch und im vorigen Jahrhundert der Bantelsaal und der Salon politischer Schönen war, wo man mit geschwungenen Messern und Gabeln und Voltaire'scher Philosophie gegen Thron und Altar zu Felde zog.

Kein Alter und kein Geschlecht wird von der Vereinsmanie verschont; sie greift ebensoviele unter Schülern, bei denen sie sich durch Turn- und Klassenvereine ankündigt, wie unter Jünglingen, Männern und Greisen.

Raum ist der Knabe der Schule erwachsen, so heißt es: „Der Mann muß hinaus in's feindliche Leben“, das heißt, er muß in's „vereinsliche“ Leben. Er thut den ersten zaghaften Schritt in's Leben hinein und bezieht die Universität und sofort wird er von einem Corps, einer Burschenschaft, einer Landsmannschaft mit irgend einem altgermanischen Stammesnamen mit Beschlag genommen und als „Fuchs“ mit einem bunten Corpsbande behangen.

Daneben gehört er einem Besessenen-Verein, einem Scat-Club, einem Knobel-Verein, sowie, je nach der Art seines Brodstudiums, diversen philologischen, theologischen, juristischen, medizinischen, chemischen, mathematischen und astronomischen Vereinen an. Nicht zu vergessen ist auch die „Bierstafel“, der beizutreten für ihn nach der schönen Mahnung „Singe, wenn Gesang gegeben“ eine unabweisbare Pflicht ist, will er anders als guter Mensch gelten, denn bekanntlich haben nur die bösen Menschen keine Lieber. Selbstverständlich gehört er daneben als flotter Bruder Studio auch einem akademischen Pump-Verein an, der aber eine wirklich förderliche Pumpthätigkeit nicht zu entwickeln vermag, weil nämlich fast alle seine Mitglieder gleichzeitig einem „Akademischen Burschen-Verein zur Verewigung der Manichäer“ beizutreten pflegen.

So übt sich der junge Weltbürger schon früh, da alle diese Vereine sich in streng parlamentarischen Formen bewegen, im Abstimmen, Beschlußfassen und Rede halten, weshalb es gar kein Wunder ist, daß wir heutzutage in allen Ständen so viel vortreffliche Redner finden und selbst Schnedergerellen, sobald sie in den Reichstag gewählt werden, eine geradezu verblüffende Suada entwickeln, sich aber auch sonst ganz leidlich mit ihrer volksvertretlichen Aufgabe abzufinden wissen.

Ist der Jüngling zum Manne gereift und in den Stand der heiligen Ehe getreten, so beginnt für ihn das Vereinsleben erst recht; Gewerkschafts- und Bant-Vereine, Vereine zur Bekämpfung der Reklams- und Vereine gegen Verarmung und Bettel, Kranken-, Stenographen-, Kunst- und politische Vereine jeder Färbung nehmen den bedauernswürdigen Mann der Zeit von früh bis spät in Anspruch, während seine eheliche Hälfte in Krippen-Vereinen, Dienstboten-Besserungs-Vereinen, Vereinen zur Hebung des weiblichen Geschlechts, Vereinen zur Hebung der öffentlichen Moral und Scham durch Beschaffung von Höschen für die Fröhen, den Forderungen des Vereinsgesetzes nachzukommen strebt.

So „tagt“ und „sitzt“ sich ein wackerer, zeitgemäßer Mensch, nicht ob masculini, ob feminini generis, durch's Leben und nur beschwerliche Köpfe, welche die großen Aufgaben der Neuzeit so wenig wie die Mitglieder des „vixibus unitis“ zu begreifen vermögen, werden solche Zeitgenossen mit „Vereinsmeierei“ bezeichnen.

In doppeltem und dreifachem Sinne darf heutzutage der Mann sein geliebtes Weib bei der Hand fassen und mit Pathos und Schiller anreden: „Arm in Arm mit dir ford're ich mein Jahrhundert in die Schranken.“

denn ist sie nicht ebenso gut wie er Mitglied einer erlöschenden Anzahl von Vereinen und repräsentirt dadurch eine Macht, die es dreist mit des Jahrhunderts Forderungen aufzunehmen vermag?

Richard Groß.

\* Nachdruck verboten.



Rheinstraße 50 ist die Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näheres Parterre. 15439  
Rheinstraße 59, Bel-Etage, 4 große Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 1127

## Rheinstraße 60

ist die elegante Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon zum 1. October zu vermieten. Näh. von 11—1 Uhr Part. 908  
Rheinstraße 65, Bel-Etage, 4—5 Zimmer mit Balkon auf 1. Oct. zu verm. Einzug v. 10—12 Uhr. Näh. Part. 115. 19589  
Röderallee, „Villa Elisa“, ist zum 1. October die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche u. und großem Balkon anseiner ruhige, kinderlose Familie zu verm. Näh. Part. Vorm. 17439  
Röderallee 12 möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit Garten. 18191  
Röderallee 18 ein möbliertes, hübsches Zimmer zu vermieten. 541

Ecke der Röderallee und Feldstraße 1 Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, an ruhige Mieter zu verm.; daselbst Seitenbau 2 Zimmer, Küche nebst Stallung, Remise, auch zur Werkstätte geeignet. 19285  
Röderstraße 29 ist eine abgeschlossene Mansard-Wohnung von 3 Piecen an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Preis 240 Marl. 18745

Saalgasse 34, Parterre, eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 618

Schachtstraße 4 ist ein Logis zu vermieten. 1133

Schillerplatz 1 ist eine Wohnung mit Stallung, auch ein kleiner Weinkeller zu vermieten. 16086

Schulgasse 4, 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche (Glasabschluß) nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 519

Schützenhofstraße 2 im 3. Stock ist per 1. October eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, für 360 M. an ruhige Mieter zu vermieten. Einzug zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags. 19204

Schwalbacherstraße 11 ist eine große Dachkammer auf 1. October an eine ruhige Person zu vermieten. 296

Schwalbacherstraße 11 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 298

Schwalbacherstraße 14, 1 Treppe hoch links, 2 zusammenhängende, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 607

Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung von einem Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 19305

Schwalbacherstraße 29 ist die von Herrn Lehrer Gustav Müller seit 20 Jahren innegehabte Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, auf 1. October d. J. zu vermieten. 504

Schwalbacherstraße 30 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Zubehör und Bleichplatz auf 1. October zu verm. 18696

Schwalbacherstraße 43, Hinterhaus, eine Wohnung, enthaltend 2 Zimmer, Küche und Keller, an eine ruhige Familie zu vermieten. 18719

Schwalbacherstraße 55 ist eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 892

Schwalbacherstraße 67 ist ein Dachlogis zum 1. October zu vermieten. 213

Schwalbacherstraße 79 ist ein schönes Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 284

kleine Schwalbacherstraße 4 Wohnung mit separater Waschküche zu vermieten. 1139

Sonnenbergerstraße, am Kurhaus, eine große, herrschaftliche Parterre-Wohnung, möbliert oder unmöbliert, zum Herbst zu verm. N. Exped. 448

Sonnenbergerstraße 20, am Kurgarten, ist für die von 7 Zimmern, Küche u. möbliert zu verm. Näh. Part. 853

Sonnenbergerstraße 35 ist eine elegante Wohnung, Hochparterre, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 18697

Stiftstraße 5, Bel-Etage, Salon und Schlafzimmer, elegant möbliert, mit Balkon zu vermieten. 14067

Stiftstraße 18 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17819

Stiftstraße 18b (Kellerstraße 3) sind im ersten Stock 2 abgeschlossene Wohnungen, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 255

## 25 Taunusstrasse 25

ist die 2. Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Corridor mit feinem Glasabschluß und Zubehör auf 1. October zu vermieten und kann täglich zwischen 2—6 Uhr durch Herrn E. Wöbbs daselbst eingesehen werden. 18337

Taunusstraße 49, Parterre, möbl. Zimmer mit und ohne Küche zu vermieten. 306

Walmühlstraße in den neu erbauten Landhäusern No. 13a, 13b sind Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör und Garten zu vermieten. Näheres Walmühlstraße 11, Parterre. 19191

Walmühlstraße 4a ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör sofort zu verm. Näh. Helenestraße 3, Part. 18704

Landhaus Walmühlstraße 6 sogleich oder auf 1. October zu vermieten. 19663

Walmühlstraße 12 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör 1. October zu vermieten. 18350

## Villa Walmühlstraße 17

sind 2 Etagen, hochelegant, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Thurm und Balkon; schöner, großer Part.

Walramstraße 9 sind 2 große ineinandergehende Zimmer zu vermieten. Näheres Kirchhofsgasse 7. 18883

Walramstraße 13 ist die Balkon-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 290

Weilstraße 6 eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör (einzusehen von 3—5 Uhr Nachm.), sowie eine solche von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. 19575

Wellrichstraße 14 im Vorderhaus eine Wohnung, Frontspitze, im Hinterhaus eine Dachwohnung zu vermieten. 623

Wellrichstraße 21, Vorderhaus, eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 1203

Wellrichstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 19281

Wellrichstraße 33 sind in der Bel-Etage zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 18822

## Wilhelmsplatz 6

sind elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu verm. Wilhelmstraße 12 ist die zweite Etage, möbliert oder unmöbliert, per 1. October zu vermieten. Einzug von 10—1 Uhr. Näheres Parterre. 18744

Wilhelmstraße 18 möblierte Bel-Etage mit Balkon, vier Zimmer, Küche u., sofort zu vermieten. Näheres bei Georg Bücher. 17459

Wilhelmstraße 24 elegant möblierte Wohnung von 4 bis 6 Zimmern mit Balkon auf gleich zu vermieten. 18188

Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 9, Parterre rechts. 18269

## Villa im Nerothal,

elegant möbliert, ist ganz oder theilweise mit oder ohne Küche, event. Pension, zu verm. N. E. 18189

## Zu vermieten

eine elegant möblierte Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern, Küche, Dienerschaftszimmern, im „Ritter“, Webergasse 3, neben „Hotel Rossau“. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 11948



**Eine schön möblierte Bel-Etage**

zimmer zu vermieten Adelhaidestraße 45. 13136  
 Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Hellmündstr. 1g, B. 16785  
 Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 11, 2 St. 15620  
 Möblierte Zimmer zu vermieten Taunusstraße 55, Bel-Et. 17262  
 Die Parterre-Wohnung Schützenhofstraße 14, bestehend in 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, ist vom 1. October 1. J. ab zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 4-6 Uhr. 17838  
 Zwei Zimmer, Küche nebst Stall für 2 Pferde, Remise und Heuboden zu vermieten Jahnstraße 19. 19797  
 Eine Frontspitzwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Helenenstraße 1, Parterre rechts. 18540  
 In meinem Landhause bei der Parkstraße ist eine comfortable Wohnung von 4-6 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Architect Schmidt, Helenenstraße 4. 17975  
 In dem neuen, vor einem Jahre erbauten, trockenen Hause Albrechtstraße 43 sind mehrere Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör, comfortabel eingerichtet, auf gleich oder später zu vermieten; auch kann Remise mit Pferdebestall dazu gegeben werden. Näheres im Hause selbst oder Karlstraße 44. 18407  
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Emserstraße 77. 18554  
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Walramstraße 13, 1 Tr. h. 18628  
 In meinem neuerbauten Hause Bleichstraße 2 ist der 3. und 4. Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. W. Hanson. 18710  
 Ein schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten Kirchgasse 24, 2. Etage. 18876  
 Drei schöne möblierte Zimmer sind an einen ruhigen Mieter zum 1. September zu verm. Konisenplatz 3, Bel-Et. 19174  
 Ein möbl. Zimmer bill. zu verm. Taunusstraße 55, II. 18981  
 Möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 22. 19565  
 Ein schönes Dachlogis ist auf den 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 79. 19578  
 Eine kleine Wohnung in der Nähe der Anlagen ist auf den 1. October zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 19840  
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 26, Hth., 2 St. 19594  
 Eine Mansard-Wohnung in feinem Hause an ruhige Leute ohne Kinder auf 1. October zu verm. Näh. Exped. 16799

**Sofort zu vermieten**

hochlegant möbl. Familien-Wohnung, Salon, sechs Zimmer, Küche, Mansarden, Sou terrain, Garten u. s. w., 1/2 Stunde vom Rhein und ebenso weit vom Kurhaus. Näh. Viebricher Chaussee 11, Parterre. 197  
 Zwei Giebelwohnungen an stille Leute zu vm. Röberstr. 32. 251  
 In dem Hause Jahnstraße 2 dahier ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Karlstraße 36, Parterre. 577  
 Frontspitz-Wohnung, 4 Räume, abgeschlossen, sofort zu vermieten Wilmstraße 11. 856  
 Eine möblierte Bel-Etage in bester Lage ist zu vermieten. Näheres Expedition. 876  
 Eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf den 1. October zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 13. 1025

**Villa mittlerer Größe,**

in der Nähe der Curanlagen, mit Garten und allem Comfort, ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Spiegelgasse 5, Laden rechts. 1134  
 Ein sehr gut möbliertes Zimmer ist wegen plötzlicher Abreise frei geworden und sofort für 20 Mark per Monat nebst Kaffee und Bedienung zu vermieten. Näh. Exped. 1135  
 Ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Webergasse 38, 2 Stiegen rechts. 1220  
 Ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten an zwei Herren zu vermieten. Näheres Marktstraße 13, 3 Treppen. 1129

Große Mansarde auf gleich zu verm. H. Schwalbacherstr. 4. 1138  
 Querstraße 1, Ecke der Nerostraße, ist der Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Parterre links. 17070  
 Langgasse 9 ist der von Herrn Sinz bewohnte Laden auf 1. October oder auch später zu vermieten. 18201

**Kirchgasse 19**

ein Laden per 1. October zu vermieten. Gebrüder Rahm. 17476  
 Grabenstraße 6 ist ein Laden nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 18777  
 Drei Läden versch. Größe, mit oder ohne Wohnung, sind in dem vormals Wilhelm'schen Hause, Kirchgasse 2, auf 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 15, Parterre rechts. 18663  
 Laden mit Wohnung, Werkstätte und Magazin auf 1. October zu vermieten. Näh. bei H. Kneipp, Goldgasse 9. 18659  
 Großes Ladenlokal Friedrichstraße 2 ist wegen Aufgabe des Ladengeschäftes (bisher als Möbel-Magazin benutzt) anderweitig zu vermieten. Uebernahme nach Uebereinkunft. Näheres bei L. W. Kurz. 159

**Laden mit Wohnung u.**

zu 1200 Mark Miethzins jährlich vom 1. October ab zu vermieten. Näh. Exped. 208  
 Laden auf gleich oder später zu vermieten Michelsberg 7. 542  
 Mehrgasse 19 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Grabenstraße 18. 312  
 865

**Eckladen**

mit oder ohne Magazin auf 1. October zu verm. Kirchgasse 47. Taunusstraße 13 ist der Laden und 2 Ladenzimmer mit oder ohne Logis per 1. October zu verm. N. Geisbergstraße 2. 868  
 Wellrichstraße 13 ist der Laden mit Wohnung zum October zu vermieten; in demselben ist seit 13 Jahren ein Spezerei- und Delicatessen-Geschäft mit gutem Erfolge betrieben worden. Näh. im Hause selbst eine Treppe hoch. 1023  
 Ein Laden gleich oder später zu vermieten Mehrgasse 9. 1128

**Saal zu vermieten**

Heine Schwalbacherstraße 2a in der 2. Etage des Gewerbehalle-Gebäudes per 1. October d. J. 16444  
 Steingasse 14 eine Werkstätte auf gleich zu veran. 16194  
 Eine geräumige, helle Werkstätte mit kleiner Wohnung in einem Seitenbau auf 1. October zu vermieten. Näheres Steingasse 3. 18718  
 Helenenstraße 7 eine geräumige Werkstätte zu verm. 19261  
 Walramstraße 23a ist eine große Werkstätte mit Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. Hellmündstraße 17. 19268  
 Adlerstraße 18 ist eine Werkstätte auf gleich oder zum ersten October zu vermieten. 594  
 Hermannstraße 9 ist auf 1. October eine Werkstätte mit 2 Dachkammern im Seitenbau zu vermieten. 598  
 Steingasse 13 ist eine Werkstätte mit oder ohne Wohnung per 1. October zu vermieten. 892  
 Helenenstraße 14 ist ein schöner Keller zu vermieten. 19749  
 Eine große, geräumige Scheune auf gleich zu vermieten Steingasse 3. 18183  
 Keller zu vermieten Geisbergstraße 10. 1085  
 Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Nerostraße 16, Pri. 904  
 Zwei reinkl. Arbeiter erhalten Kost und Logis Mehrgasse 18. 1187  
 Arbeiter erh. billig Kost u. Logis Gemeindebadgässchen 8. 1144

**Home**

for young English Ladies. Adr.: Julie Hessloch, Ziegelhäuserstrasse 2, Heidelberg. 19866

Von October an erhalten gebildete Damen möblierte Zimmer und Pension. Näh. Exped. 331